



STIFT
URACH

EINKEHRHAUS DER
EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE
IN WÜRTEMBERG

Stift Urach Jahresprogramm 2023

Inhaltsübersicht



Liebe Leserinnen und Leser,

wie schön, dass Sie einen Blick in unser Jahresprogramm werfen. Neben bewährten Angeboten haben wir auch einige neue Seminare im Programm und hoffen, es ist auch für Sie etwas dabei.

4	Tagzeitengebete
5	Angebot für Gespräch, Seelsorge, geistliche Begleitung und Beichte
6	Stille erleben – zur Mitte finden Einkehrtage zum Kirchenjahr – Tage der Stille – Exerzitien und Gebet – Spirituelle Leiberfahrung – Spirituelles Wandern
19	Die Bibel entdecken – Glauben teilen und vertiefen Geistlich-theologische Seminare – Kurse zum Glauben – Zugänge zur Bibel – Tage des Gebets
27	Glaube sichtbar werden lassen Kreatives – Literatur – Singen und Tanzen
31	Körper, Seele und Geist Gutes tun Ferien- und Urlaubstage – Für Frauen – Für Paare – Wandern
38	Gut mit uns selbst umgehen Lebensgestaltung – Für Paare – Umgang mit Sterben und Tod
44	Neue Orientierung finden in Beruf und Ehrenamt Ärztinnen und Ärzte – Landwirte – Kirchengemeinderat und Haupt- und Ehrenamtliche in Gemeinden – Mitarbeitende im Besuchsdienst
48	Weitere Angebote in Stift Urach
52	Angebote in chronologischer Reihenfolge
60	Referentinnen und Referenten
62	Einkehrhaus Stift Urach
64	Evangelische Tagungsstätte Stift Urach

»Du bist der Gott, der mich sieht.« Dieser Satz aus 1. Mose 16 begleitet uns als Jahreslosung durch das Jahr 2023. Er passt in unsere Situation, denn gerade dann, wenn wir nicht (ab-)sehen können, was sein wird, tut es gut, sich immer wieder neu daran zu erinnern, dass wir als Einzelne, als Gemeinschaft und als Menschheitsfamilie in und mit dem was kommt, von Gott gesehen sind.

»Gott sieht nach mir«, so übersetzt die Basisbibel diesen Satz, in dem Hagar, die Magd Abrahams, ihre Gotteserfahrung in Worte gefasst hat. Wenn Gott nach Menschen sieht, dann zeigt er auch in schwierigen Situationen Wege, die wir mit seiner Hilfe gehen können. Und er schenkt auch immer wieder Zeiten, in denen wir zur Ruhe kommen, neu gestärkt, ermutigt und inspiriert werden. Wir wünschen uns, dass Stift Urach auch 2023 für viele Menschen ein Ort ist, an dem sie die Erfahrung machen: »Gott sieht nach mir« und mit neuer innerer und äußerer Kraft zurückkehren in ihren Alltag, erfüllt mit der Zuversicht, die wir beim Morgengebet so miteinander singen:

**»Du bist der Anfang, dem wir vertrauen,
du bist das Ende, auf das wir schauen,
was immer kommen mag, du bist uns nah.
Wir aber gehen, von dir gesehen,
in dir geborgen durch Nacht und Morgen
und singen ewig dir. Halleluja«** (Text: Jörg Zink)

Seien Sie in diesem Sinne herzlich begrüßt und bleiben Sie behütet – hoffentlich bis bald im Stift – wir freuen uns auf Sie,

Ihre

Conrad und Elke Maihöfer mit dem ganzen Team aus Stift Urach

Drei kurze Hinweise an dieser Stelle:

- Der Förderverein Stift Urach e.V. möchte, dass **alle** Menschen unabhängig vom Geldbeutel ins Stift kommen können. Bitte seien Sie so frei und melden Sie sich, wenn es Ihnen hilft, einen Teil der Kosten aus dem Unterstützungsfonds zu bekommen. Es geht sehr diskret und unkompliziert.
- Im Rahmen der aktuellen Umstrukturierungen von Tagungsstätte und Einkehrhaus weisen wir nochmal auf die unterschiedlichen Kontaktdaten und Ansprechpersonen hin. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 62–65.
- Ab Seite 48 finden Sie Angebote, die auch in Stift Urach stattfinden, jedoch nicht von der Seminarverwaltung des Einkehrhauses bearbeitet werden. Die jeweiligen Kontaktadressen sind abgedruckt.

Tagzeitengebete in Stift Urach

Montag bis Samstag

8.00 Uhr Morgengebet

12.15 Uhr Mittagsgebet

18.00 Uhr Abendgebet

Drei Mal am Tag:

- mich unterbrechen lassen
- innehalten
- still werden

In Gottes Gegenwart:

- sein
- hören
- teilen

Angebot für Gespräch, Seelsorge, geistliche Begleitung und Beichte

Es gibt Zeiten, in denen uns Lebens- und Glaubensfragen intensiv beschäftigen: manchmal, weil die äußere persönliche oder berufliche Situation herausfordernd ist oder weil innere Themen immer wieder auftauchen und angeschaut werden wollen. Dann kann es gut und hilfreich sein, Abstand vom Alltag zu nehmen und das Gespräch mit einem anderen Menschen zu suchen. Dafür ist das Stift ein guter Ort, und wir als Gästebegleitung nehmen uns gerne Zeit.

Vor Gott und einem Menschen Belastendes aussprechen und seine Vergebung zugesprochen bekommen, ist eine besondere und oft tiefe Erfahrung. »In der Beichte geschieht der Durchbruch zu neuem Leben«, schreibt Dietrich Bonhoeffer. Auch dafür nehmen wir uns gerne Zeit. Für unsere Planungen ist es hilfreich, wenn Sie uns schon im Vorfeld ein Signal geben, dass Sie ein Gespräch wünschen. Seelsorgerliche Verschwiegenheit und das Beichtgeheimnis sind für uns selbstverständlich.

Die Kapelle und der Meditationsraum im Dachgeschoss des Westflügels stehen unseren Gästen für persönliche Stille zur Verfügung, wenn sie nicht von einer Gruppe belegt sind.





Stille erleben – zur Mitte finden

In unseren Einkehrtagen laden wir Sie ein, gemeinsam mit anderen die besonderen Zeiten im Kirchenjahreslauf zu erleben. Wir nehmen uns Zeit, um auf Gottes Wort zu hören und darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir die biblischen Texte verstehen und in unser Leben hineinnehmen können. Die Tagzeitengebete, Gottesdienste und Impulse prägen die Einkehrzeiten. Daneben ist auch Raum für gemeinsame Aktivitäten, persönliche Interessen und seelsorgerliche Gespräche.

Einkehrtage zum Kirchenjahr

17.–19.2.

EZ: 198,80
DZ: 180,80

Martin Schmid, Martin Süßer

Schweigetage zum Beginn der Fastenzeit Menschen – Kreuz – Wege

Jesus auf seinem Weg zum Kreuz kreuzt unsere Menschenwege. Er begegnet uns in den Entscheidungs- und Erprobungsmomenten unseres Lebens und bewegt uns weg von den ausgetretenen breiten Straßen auf die unbegangenen Pfade eines neuen Lebens. Ab Freitagnacht bis zum Mittagessen durchgehendes Schweigen, gegliedert durch die gemeinsamen Zeiten als Gruppe mit biblischen Impulsen, kurzen Austauschrunden und den Tagzeitengebeten. Möglichkeit zum Einzelgespräch. Zum Abschluss feiern wir einen Gottesdienst mit Reisesegen. Beginn: 16 Uhr, Ende 13.30 Uhr

Angebot zur Fortsetzung in einer
Online-Weggemeinschaft siehe nächste Seite →

Online-Weg-Gemeinschaft

Teilnehmende an den Schweigetagen sind nach dem Wochenende zu einer Fortsetzung des Kreuz-Weges eingeladen: Wöchentliche digitale Treffen mit Austausch und gemeinsamen Entdeckungen. Schriftliche Wochenimpulse mit praktischen Anregungen für eine Spiritualität im Alltag.

Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr.
Vom 22. Februar bis 22. März

6.–10.4.

EZ: 422,30
DZ: 386,30

Peter Jost, Martin Schmid

Einkehrtage zu Ostern

»Dornen können Rosen tragen«

Auf unserem Lebensweg machen wir dornige und schmerzvolle Erfahrungen. Doch begegnen uns auch blühende Rosen, Zeichen voller Liebe, Freude und Hoffnung. Dieses Bild soll uns an den Tagen von Gründonnerstag bis Ostermontag einen neuen Zugang zum Passions- und Ostergeschehen eröffnen und uns Mut für unsere Lebens- und Glaubenswege eröffnen. Wir laden ein zu biblischen Besinnungen, Gottesdiensten, Zeiten der Stille und kreativen Angeboten. Darüber hinaus bleibt genügend Freiraum für eigenen Aktivitäten.

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 13.30

27.–29.5.

EZ: 250,30
DZ: 232,30

Magdalene und Konrad Autenrieth

Gemeinsam die Pfingsttage erleben

»Gott hat uns gegeben den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit«

Gemeinsam bedenken wir die drei Gaben, mit denen Gottes Geist uns in unserem alltäglichen Leben stärken und beschenken will. Dabei helfen uns die Texte der Bibel, Erfahrungen von Stille und Gebet, Bewegung, Singen und auch kreative Elemente. Der persönliche Austausch soll nicht zu kurz kommen.

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

1.–3.12.

EZ: 193,-
DZ: 175,-

Frieder Dehlinger, Elke und Conrad Maihöfer

Singend in den Advent

»Wie soll ich dich empfangen ...«

Zum Advent gehören für viele Menschen vertraute Texte und Melodien. Zu Beginn der Adventszeit wollen wir bewährte und einzelne neue Lieder miteinander einüben und singen, einiges über ihre Entstehung erfahren und gemeinsam über ihre Bedeutung für unsere Seele und unsere Zeit ins Gespräch kommen.

Beginn: 17 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

8.–10.12.

EZ: 198,80

DZ: 180,80

Martin Schmid, Martin Süßer

Schweigetage im Advent

»Es erschien die Menschenfreundlichkeit Gottes« (Titus 3,4)

So kann die Weihnachtsbotschaft auf einen kurzen Satz gebracht werden. Gott kehrt unsere gewohnte Blick- und Bewegungsrichtung um: nicht die Karriereleiter oder Himmelsleiter hinauf, sondern hinunter auf den Boden der Wirklichkeit, zu den Menschen, zu ihren Freuden und Nöten. Wir sind freundlich eingeladen: »Mach's wie Gott, werde Mensch!« (Franz Kamphaus)

Ab Freitagnacht bis zum Mittagessen durchgehendes Schweigen, gegliedert durch die gemeinsamen Zeiten als Gruppe mit biblischen Impulsen, kurzen Austauschrunden und den Tagzeitengebeten. Möglichkeit zum Einzelsprach. Zum Abschluss feiern wir einen Gottesdienst mit Reisesegen.

Beginn: 16 Uhr, Ende 13.30 Uhr

10.–14.12.

EZ: 409,90

DZ: 373,90

Ursula und Martin Länder

Adventliche Gästeweche

Wir wollen diese Tage besinnlich gestalten, auf die biblische Botschaft im Advent hören, uns darüber austauschen und gemeinsam Adventslieder singen. Jeder Sonntag im Advent hat seinen besonderen Charakter. Wir betrachten miteinander biblische Texte zu den unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten. Kreative Elemente sowie das adventliche Singen und Musizieren sollen dabei nicht zu kurz kommen. Auch bleibt genügend freie Zeit für die persönliche Gestaltung. Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

15.–17.12.

50,-

Dr. Wolfgang Ilg, Elke Maihöfer

Auszeit im Advent für Studierende

45 Stunden Zeit haben, um bei sich und bei Gott anzukommen: sich öffnen, auf Gott hören, miteinander schweigen und reden, unterschiedliche Spiritualitätsformen kennen lernen, ins Gespräch kommen über das, was uns bewegt – als Studierende, als auf unterschiedliche Berufe in der Kirche Zugehende ...

Beginn: 17 Uhr, Ende: 14 Uhr

22.–26.12.

EZ: 354,-

DZ: 318,-

Elke und Conrad Maihöfer

Einkehrtage zu Weihnachten

Gemeinsam auf dem Weg zum Kind in der Krippe

Wie damals vor 2000 Jahren sind wir ganz unterschiedliche Menschen, die ihre je eigene Lebensgeschichte, ihre Prägungen und Erfahrungen mitbringen. Wir machen uns in diesen Tagen gemeinsam mit Maria und Josef, den Hirten und Weisen auf den Weg, um neu über das Wunder und Geheimnis der Liebe Gottes zu staunen und ihm in unseren Herzen Raum zu geben.

Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

22.12.–1.1.24 Kompaktangebot

Weihnachten und Silvester

EZ: 840,- / DZ: 757,20

28.12.–1.1.24

EZ: 369,-

DZ: 333,-

Annemarie Grätsch, Ute Bögel

Einkehrtage zu Silvester

Am Jahreswechsel gemeinsam innehalten, auf Vergangenes zurückblicken und das neue Jahr in den Blick nehmen. Biblisch-thematische Impulse, Gottesdienste und Meditation, Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsames Singen prägen unsere Tage. Daneben bleibt genügend Freiraum für eigene Unternehmungen.

Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Hausführungen

Nach voriger Absprache führen wir unsere Gäste und Gruppen gerne durch unser Haus und seine über 500-jährige Geschichte. Bitte melden Sie sich zwei Wochen vorher bei: einkehrhaus@stifturach.de oder telefonisch unter 07125/9499-44.



Tage der Stille

4.–6.1.

EZ: 194,50

DZ: 176,50

Elke und Conrad Maihöfer

Innehalten am Jahresanfang

»Wir gehen dahin und wandern von einem Jahr zum andern ...« dichtet Paul Gerhardt. In diesen drei Tagen ist Zeit und Raum, den Übergang ins neue Jahr mit und vor Gott zu bedenken. An der Schwelle zwischen Altem und Neuen hören wir, halten wir inne und stellen uns der Frage: »Halt an, wo läufst du hin?« (Angelus Silesius). Neben gemeinsamen Zeiten mit biblischen Impulsen und Stille ist auch viel Raum für das persönliche Nachdenken und Einzelgespräche mit dem Angebot von Segnung, Salbung und Beichte. Es besteht die Möglichkeit, auch länger zu bleiben. Beginn: 10 Uhr, Ende: 16 Uhr

10.–11.2.

8 Stunden: 20,-

24 Stunden:

EZ: 88,50

DZ: 79,50

Studierende

8 Stunden: 10,-

24 Stunden:

25,-

Elke Maihöfer

Flexible Zeit der Stille – gute 8–24 Stunden

»Meine Seele ist stille bei Gott, der mich sieht«

In unserem vollen und lauten Alltag spüren wir immer wieder die Sehnsucht nach Stille, nach Zeiten der Entschleunigung, nach Ruhe und der Begegnung mit Gott. In der Bibel ist davon die Rede, dass Gott jede und jeden Einzelnen sieht mit dem, was ist und wie wir sind. Gemeinsam mit ihm schauen wir auf unsere Situation und spüren, wie es ist, von ihm (an-) gesehen zu sein. Je nach persönlicher und familiärer Situation können Sie dieser Sehnsucht für gute 8 oder auch 24 Stunden Raum geben. Nach einem kurzen gemeinsamen Start gibt es über den Tag verteilt Angebote der gemeinsamen Stille mit biblischen Impulsen und die Möglichkeit, Zeiten nach individuellen Bedürfnissen zu gestalten. Auch Einzelgespräche mit Segnung, Salbung und Beichte sind möglich.

gute 8 Stunden:

Samstag, 10–18.15 Uhr

gute 24 Stunden:

Freitag, 17 Uhr – Samstag, 18.15 Uhr

Verlängerung bis Sonntag kann angefragt werden.

14.–15.4.

8 Stunden: 20,-

24 Stunden:

EZ: 88,50

DZ: 79,50

Studierende:

8 Stunden: 10,-

24 Stunden:

25,-

Ute Bögel

Flexible Auszeit für Körper, Seele und Geist – gute 8–24 Stunden

»Gönne dich dir selbst«

Schon vor über 900 Jahren schrieb der Mönch Bernhard von Clairvaux: »Gönne dich dir selbst. Ich sage nicht, tu das immer ... aber ich sage, tu das immer wieder einmal: Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da ...« In dieser Kurzauszeit vom Alltag ist Zeit und Raum für das, was Körper, Seele und Geist gut tut: Biblische Impulse, Tagzeitengebete, Austausch mit anderen, Zeiten der Stille, kreative Elemente, Raum für individuelle Gestaltung, Erholung ... Auch Einzelgespräche sind möglich.

gute 8 Stunden:

Samstag, 10–18.15 Uhr

gute 24 Stunden:

Freitag, 17 Uhr – Samstag, 18.15 Uhr

Verlängerung bis Sonntag kann individuell gebucht werden.

19.–21.5.

EZ: 195,-

DZ: 177,-

Frieder Dehlinger, Elke Maihöfer

Singen und Stille

In unserer lauten Zeit tut es immer wieder gut, für ein paar Tage die Stille zu suchen. Das Singen schlichter Gesänge wie der von Taizé kann helfen, zur Ruhe zu finden und bei Gott anzukommen. An diesem Wochenende gibt es gemeinsame Zeiten des Singens und der Stille, kleine geistliche (Lied-)Impulse und Zeiten, die individuell gestaltet werden können. Besondere musikalische Kenntnisse und Fähigkeiten sind nicht nötig. Die Umgebung von Stift Urach lädt auch zum stillen und singenden Unterwegssein in den mit frischem Maigrün erfüllten Wäldern ein. Beginn: 17 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Tagzeitengebete aus der Kapelle von Stift Urach



Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie unter der Playlist »Tagzeitengebete« die aktuellen Morgen-, Mittags- und Abendgebete.



24.–25.6.

Martin Schmid

Tag der Stille und Online-Weg-Gemeinschaft Jona – Umkehr zum Leben

Die Jona-Geschichte hält uns einen Spiegel vor. Dieser Tag und der gemeinsame Weg laden dazu ein, bei biblischen Impulsen sich selbst, unsere Welt und Gott neu sehen zu lernen. Mit gemeinsamen und persönlichen Zeiten der Stille, Essen im Schweigen, Tagzeitengebete, Raum für Einzelgespräche und ein Gottesdienst in der Gruppe. Gerne kann der Tag der Stille bis am Sonntagmorgen verlängert werden.

24.6. Tag der Stille

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 19 Uhr, –

24./25.6. Tag der Stille mit anssl. Übernachtung

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 9.30 Uhr

EZ: 92,30 / DZ: 83,30

Studierende: Samstag: 10,- / Samstag und Sonntag: 25,-

Anschließend Angebot zur Fortsetzung in einer Online-Weg-Gemeinschaft

Jeweils donnerstags vom 29.6.–20.7., 19.30–21 Uhr
Wöchentliche digitale Treffen mit Austausch. Durch einen Bibliolog (interaktive Auslegung biblischer Texte in einer Gruppe, in deren Verlauf sich die Gruppe in verschiedene Rollen und Situationen hineinversetzt) werden wir verschiedene Facetten der Jona-Geschichte entdecken, die uns dann die Woche über begleiten werden. Nach den Treffen werden schriftliche Wochenimpulse mit praktischen Anregungen für eine Spiritualität im Alltag verschickt.

Flyer zu einzelnen Angeboten und Themenbereichen

Wenn Sie Informationen zu einzelnen Angeboten und Themenbereichen wünschen, senden wir Ihnen diese gerne in Papierform mit der Post oder digital per E-Mail zu. Bitte melden Sie sich bei: einkehrhaus@stifturach.de oder telefonisch unter 07125/9499-44.



31.7.–4.8.

100,-

Preise für
Verdienende
auf Anfrage

Dr. Michael Gese, Elke Maihöfer

Stille Tage für Studierende, junge Erwachsene und andere Interessierte

»Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche ...« schreibt Dietrich Bonhoeffer. In diesen fünf Tagen lassen wir uns nach einer kurzen Einführung auf das Experiment »Stille« ein und schaffen Raum für die sonst nicht hörbaren Stimmen und das Reden Gottes zu uns. Den Tagesablauf prägen Zeiten des gemeinsamen und persönlichen Betens, Mahlzeiten im Schweigen, Freiräume zur individuellen Gestaltung, das Angebot von Einzelgesprächen und eine schlichte Eucharistiefeier am Abend.
Beginn: 10 Uhr, Ende: 14 Uhr

13.–15.10.

EZ: 224,90

DZ: 206,90

Peter Gollasch, Manuel Schittenhelm

Schweigetage für Männer

»Mein Seufzen ist dir nicht verborgen«

Manchmal drückt uns der Schuh mehr als wir uns (und erst recht anderen) eingestehen wollen. Sorgen – sie begleiten uns durch unser Leben. Manche lassen sich abschütteln, manche lösen sich auf und andere lasten schwer auf unseren Schultern. Zu den eigenen Sorgen kommen die dazu, die wir uns um andere machen. Der Psalm 38 nimmt uns hinein in die Spannung von echter Sorge und tiefem Vertrauen.

In Kooperation mit dem Evangelischen Männer-Netzwerk (emnw)

Beginn: 16 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

20.–22.10.

EZ: 249,-

DZ: 231,-

Ute Bögel, Cornelia Staib,

Stille Tage für Frauen Ernten voller Dankbarkeit

Wir alle bringen ein ungeahntes Potenzial mit ins Leben, gleich einem Samenkorn, in dem unser Wissen, unsere verborgenen Talente und kreativen Kräfte schlummern, die sich im Laufe des Lebens entfalten. Stille Tage laden ein, uns in Meditation und Schweigen auf den Herzensweg nach innen zu begeben. Je mehr wir unsere inneren Schätze entdecken, um so authentischer und erfüllter wird unser Leben. Tage, um aufzutanken: mit Tanz und Gebärde, Sitzen in Stille, Austausch in der Gruppe, Gottesdienst feiern.

Beginn: 16.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

24.–26.11.

EZ: 177,-

DZ: 159,-

Elke und Conrad Maihöfer

Stille Tage: Zeit mit Gott und Zeit für mich

»Du selbst mein Gott, bringst Licht in mein Dunkel« (Psalm 18,29)

Die Anforderungen unseres Alltags und die Erwartungen anderer an uns sind vielfältig und oft bleibt wenig Zeit, in Ruhe über persönliche Erfahrungen und Themen nachzudenken und sie auch gemeinsam mit Gott zu bedenken. In diesen Tagen ist dafür Raum. Nach einem kurzen gemeinsamen Start gibt es über die Tage verteilt Angebote der gemeinsamen Stille mit biblischen Impulsen und die Möglichkeit, Zeiten nach individuellen Bedürfnissen zu gestalten. Auch Einzelgespräche mit Segnung, Salbung und Beichte sind möglich.

Beginn: 17 Uhr, Ende: 14 Uhr

Exerzitien und Gebet

24.2.–30.3.

Elke Maihöfer, Alma Ulmer und Team

Online-Alltagsexerzitien in der Passionszeit

»Du bist ein Gott, der mich sieht« (1. Mose 16,13)

Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern ist eine gute Möglichkeit, für ein paar Wochen bewusst im Alltag auch Zeit mit Gott zu verbringen – jede und jeder, wann es für sie und ihn in der persönlichen Lebenssituation möglich ist. Für jede Woche gibt es biblische Impulse und Anregungen, wie die Zeit gestaltet werden kann. Als Gruppe treffen wir uns einmal pro Woche online zum gemeinsamen Austausch und einer Zeit des Miteinander-Betens und der Stille.

Die Einführung findet am 24. Februar 2023 um 19 Uhr statt.

Weitere Termine sind: 2./9./15./23./30. März 2023.

In Kooperation mit dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (ejw)

Nähere Informationen bei elke.maihoefer@stifturach.de

5.–10.3.

EZ: 516,40

Preis für

Studierende:

125,-

Detlef Häusler, Elke Maihöfer

Exerzitien – Tage der Stille

»Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr ...«

Seit vielen Jahrhunderten haben Glaubende die Erfahrung gemacht, dass es gut ist, sich hin und wieder für ein paar Tage ins Schweigen zurückzuziehen, bewusst Abstand vom Alltag und den Menschen zu nehmen und Zeit für sich selbst und mit Gott zu haben. In der Stille ist Raum, den eigenen Lebens- und Glaubensweg gemeinsam mit Gott in den Blick zu nehmen, Spuren seiner Gegenwart im eigenen Leben zu entdecken, auf Worte der Bibel zu hören und achtsam in der Natur unterwegs zu sein. Zu den Exerzitien in der Tradition des Ignatius von Loyola gehören persönliche und gemeinsame Zeiten des Betens, tägliche Begleitgespräche, Leibübungen sowie die abendliche Feier des Heiligen Abendmahls. Nach einer kurzen Einführung am Sonntagnachmittag verbringen wir die Tage durchgängig im Schweigen.

Beginn: 14.30 Uhr, Ende: 14 Uhr

9.–11.6.

EZ: 249,-

DZ: 231,-

Karin Seethaler

Hinführung zum Herzensgebet

»Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir; suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für« (Angelus Silesius).

Anhand der Wegschritte von P. Franz Jalics werden wir behutsam in das Herzensgebet eingeführt. Wir üben uns dabei in eine Haltung der Achtsamkeit ein, die uns eine Orientierung gibt auf unserem Weg zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst. Mit Meditationszeiten in der Gruppe (Sitzen in Stille), Zeiten der Stille und des Schweigens, Erfahrungsaustausch als Unterstützung der inneren Orientierung, Zeit zur bewussten Wahrnehmung der Natur, Spirituellen Impulsen, leichten Übungen zur Körperwahrnehmung.

Beginn: 16 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



29.10.–3.11.

EZ: 551,40

Preis für

Studierende:

125,-

Godehard König, Elke Maihöfer

Ökumenische Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen

»Gott, ich warte auf dein Wort« (Psalm 119)

Exerzitien oder stille Tage mit Begleitung sind eine Zeit des Innehaltens, des Schweigens, Betens und der Neuorientierung in der Gegenwart des lebendigen Gottes. Als Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen schauen wir einzeln und doch miteinander, in der Gemeinschaft, auf unsere je eigene Suche nach Gott und entdecken, wie er sich auf vielfältige Weise finden lässt. Zum Tagesablauf gehören gemeinsame und persönliche Gebetszeiten, Zeiten der Ruhe und Bewegung, tägliche Begleitgespräche und Leibübungen. Nach einer kurzen Einführung am Sonntagnachmittag verbringen wir die Tage durchgängig im Schweigen.

Beginn: 14.30 Uhr, Ende: 14 Uhr

11.–12.11.

EZ: 150,30

DZ: 141,30

Ernst Amann-Schindler, Ursula Ast

Beten mit Teresa von Ávila

Beten ist wie das Verweilen bei einem Freund ...

Die Erfahrungen christlicher Mystikerinnen und Mystiker können uns auch in der heutigen Zeit inspirieren und uns neue Zugänge zu einer ganz persönlichen Spiritualität und Gottesbegegnung aufzeigen. So ist für die spanische Mystikerin Teresa von Ávila Inneres Beten nichts anderes »als ein Verweilen bei einem guten Freund, mit dem wir gern allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt«. Durch Kurzreferate wollen wir in die Welt von Teresa einführen. Durch Stilleübungen, im Austausch und in der Vertiefung können wir angeregt werden, Impulse für unser eigenes Beten zu bekommen.

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Spirituelle Leiberfahrung

18.–19.2.

21.–22.10.

EZ: 202,80

DZ: 193,80

Chris Kunstmann–Lechner

Eutonie – Körper – Stimme

Singen mit Leichtigkeit

Sanfte Übungen der Körpermethode EUTONIE – ausgeführt im Liegen, Sitzen und Stehen – lassen Sie zur Ruhe und in Wohlspannung kommen, Stress und Spannungen loslassen, Aufrichtung und Präsenz finden. Das Wahrnehmen, Fühlen und Entdecken des Körpers als »Instrument« stehen im Mittelpunkt des Kurses. Der spielerische Umgang mit der Stimme, das Singen einfacher Lieder und Kanons sollen Ihre Freude an stimmlicher Leichtigkeit wecken. Bitte mitbringen: Bequeme Hosenkleidung, Socken und ein kleines Kissen.

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

12.–16.3.

EZ: 512,-

DZ: 476,-

Cornelia und Jürgen Hieber

Fastentage nach Hildegard von Bingen

Einfach leben – achtsam leben

In der Fastenwoche machen wir uns gemeinsam auf den Weg, Gewohntes hinter uns zu lassen. Das eröffnet uns einen Frei-Raum, in dem Neues werden kann im Verhältnis zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen, zu Gott und in unserem Lebensstil. Körper- und Atemübungen, geistliche Impulse, die Arbeit mit inneren Bildern, Zeiten der Stille und Bewegung in der Natur führen zu Achtsamkeit und lassen uns wieder in Berührung mit uns selbst kommen. Ergänzend gibt es Anregungen zu gesunder, nachhaltiger Ernährungsweise, damit eine bewusstere Lebensgestaltung gelingt. Dabei lassen wir uns von Gedanken der Heiligen Hildegard von Bingen inspirieren. Beim gemäßigten Dinkelfasten nehmen wir neben Tee täglich Dinkel und gedünstetes Gemüse in Suppenform zu uns.

Beginn: 12 Uhr, Ende: 11 Uhr

Stift Urach – einer der Evangelischen Klosterorte in Württemberg

Seit Juni 2022 gibt es in der Reihe »Lebensräume aufspüren« auch für Stift Urach ein Faltblatt, das Besucherinnen und Besucher zu einem spirituellen Rundgang in und um das Stift einlädt. Der Flyer liegt vor Ort aus oder kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Weitere Informationen und andere Klosterorte finden Sie unter: <https://www.klosterorte.de/bad-urach>



Spirituelles Wandern

14.–16.7.

EZ: 205,90

DZ: 187,90

Ute Bögel, Dina Dierssen

Spirituelles Wandern für Frauen

Mich mit Gottes Augen sehen – mit Gott und mir unterwegs

Ein spirituelles Wander-Wochenende für Frauen in der Rushhour des Lebens. Selbst-, Fremd- und Zerrbilder können uns im Kreis beschäftigen oder unsere Kräfte binden. Umso wichtiger ist es, innezuhalten und den liebevollsten Blick der Welt für sich selbst in Anspruch zu nehmen. Zeiten der Ruhe und Zeiten mit der Gruppe ermöglichen es, über befreiende und bedrängende Ansichten nachzudenken und sich selbst aus neuer Perspektive zu sehen. Biblische Motive und Figuren werden uns begleiten und unterstützen.

In Kooperation mit Evangelische Frauen in Württemberg (EFW)

Beginn: 15 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



Die Bibel entdecken – Glauben teilen und vertiefen

In der Beschäftigung mit Gottes Wort gewinnen wir Einblicke in Gottes Sein und Handeln im persönlichen Leben von Menschen, in der Geschichte seines Volkes und der ersten Christinnen und Christen. Durch die biblisch-theologischen Impulse und das gemeinsame Lesen und Austauschen über biblische Texte finden wir Antworten auf Fragen des Lebens und unseres Glaubens.



24 Stunden Auszeit

24 oder auch 48 Stunden einfach mal raus aus dem beruflichen und persönlichen Alltag, alleine oder zusammen mit einer Freundin oder dem Partner Abstand nehmen, durch- und aufatmen, neue Kräfte schöpfen, mal in Ruhe nachdenken oder im Gespräch die Erfahrungen der letzten Zeit teilen, zweckfrei einen biblischen Text oder ein gutes Buch lesen, sich bewegen, ... Körper, Seele und Geist Gutes gönnen, dazu gibt es in Stift Urach vielfältige Möglichkeiten: ob beim Spazieren-gehen, Wandern oder Fahrradfahren, beim Schwimmen im Thermal- oder Höhenfreibad, in der Stille, bei den Tagzeitengebeten oder im persönlichen Gespräch. Einfach in der Tagungsstätte anrufen (Tel. 07125/9499-0) oder eine Mail (info@stifturach.de) schicken – wir haben oft auch noch sehr kurzfristig Zimmer frei.

Geistlich-theologische Seminare

2.–6.1.

EZ: 386,60

DZ: 349,80

Paul Dieterich, Hiltrud und Dr. Werner Schmückle

Die Geburt des Immanuel – Weihnachtsgeschichten aus dem Lukas- und Matthäusevangelium

Die Weihnachtsgeschichten der beiden Evangelisten erzählen von der Geburt Jesu als Erfüllung der alttestamentlichen Verheißungen. Das Kind in der Krippe ist Immanuel, Gott mit uns, der Retter der Welt. Die Geschichten sind uns aus den Gottesdiensten der Weihnachtszeit vertraut. Wir wollen sie in diesen Tagen im Zusammenhang betrachten und verstehen.

Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

2.–3.2. Joachim L. Beck
EZ: 229,50
DZ: 220,50
Glauben und Gottesbilder im Laufe des Lebens
»Als ich ein Kind war ...« (1. Korinther 13,11)
Glauben wandelt sich im Laufe des Lebens. Die Bilder, die wir uns von »Gott« machen, sind auch Reaktionen auf das, was wir erhoffen, erleben, erleiden. Das gilt auch für die Art und Weise, wie wir unser Glauben und Hoffen ausdrücken. Welche Bilder von »Gott« helfen heute? Haben früher getragen? Welche sind (ver-)störend? Herausfordernd? Welche Ausdrucksformen sind wichtig gewesen oder geworden? An zwei Tagen stehen Lebens- und Glaubensweisen im Mittelpunkt, die Verbindung von Biografie und Theologie. Durch Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Gespräche wird das Seminar gestaltet.
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 19 Uhr

11.–12.3. Dr. Uwe Hein, Elke und Conrad Maihöfer
EZ: 154,80
DZ: 145,80
Preis für Studierende: 25,-
Spirituelle Resilienz
Wie wir im Glauben Kraft schöpfen können
Resilienz bedeutet Gedeihen. Es ist das, was in schwierigen Zeiten und widrigen Umständen hilft, nicht nur durchzuhalten, sondern sogar zu wachsen. Wir schauen auf den menschlichen Organismus und die gesellschaftlichen Zusammenhänge. Und wir versuchen die Kraftquellen zu erschließen, die uns der christliche Glaube eröffnet. Neben Theorieeinheiten und der Möglichkeit zum Austausch sind auch praktische Übungen und Selbsterfahrung Elemente des Seminars. Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 14 Uhr

13.3. Dr. Uwe Hein, Elke und Conrad Maihöfer
40,30
Studierende: 10,-
Studenttag und Tag der Begegnung
Spiritualität heute: Orientierung finden und Kraftquellen erschließen
Wie finde ich mich in den unterschiedlichen Strömungen zurecht? Welcher geistliche Stil entspricht mir persönlich? Welcher fordert mich heraus? Und was hilft mir in den Anforderungen des Alltags? Im Kontext gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen suchen wir die Kraft christlichen Glaubens für unser Leben zu entdecken.
In Kooperation mit den Missionarischen Diensten, dem Pfarrerinnen- und Pfarrergebetsbund Württemberg sowie der Prädikantinnen- und Prädikantenarbeit.
Voranreise mit Übernachtung ist möglich.
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 16 Uhr

14.–17.3. Dr. Michael Herbst, Elke und Conrad Maihöfer,
Dr. Patrick Todjeras
DZ 75,-
Geistlich-theologische Studententage für Studierende
Beziehungsweise – Für die Seele sorgen
Zu den klassischen Aufgaben im Pfarrdienst gehört die Seelsorge. Zugleich haben gerade Studierende und Berufseinsteiger »gehörigen Respekt« vor dieser Aufgabe: Menschen in existenziell herausfordernden Lebenslagen unter dem Horizont des Evangeliums beistehen. Diese Studententage führen ein in Grundfragen und Praxisfelder der Seelsorge. Dabei soll die Seelsorge als Aufgabe im Zusammenhang der Gemeindeentwicklung thematisiert werden. Zugleich soll auch nach persönlichen Zugängen zum Thema gefragt werden. Zum Tagesablauf gehören Impulsreferate, Gruppenarbeit, Einzelarbeit sowie die Tagzeitengebete von Stift Urach.
Beginn: 10 Uhr, Ende: 14 Uhr

31.5.–4.6. Dr. Hans-Joachim Eckstein, Dr. Michael Herbst,
Elke Maihöfer, Conrad Maihöfer, Dr. Corinna Schubert
DZ: 100,-
Geistlich-theologische Tage für Studierende
Glaube, der erwachsen wird
Christlicher Glaube verändert sich im Lauf der Jahre. Er wächst, wird »angefochten«, wandelt sich in den Übergängen des Lebens, erlebt Hoch-Zeiten und gerät in Krisen. Das Theologiestudium stellt eine besondere Herausforderung dar, weil Inhalte und Praktiken des Glaubens auf dem (akademischen) Prüfstand stehen. Wie der Glaube dabei weder starr wird noch verloren geht, sondern reift und wächst, ist Thema dieser Studententage, die das Thema aus neutestamentlicher und praktisch-theologischer Sicht in den Blick nehmen und zugleich Raum zur persönlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Glaubensbiographie bieten. Unter anderem werden folgende Fragen thematisiert: Gibt es eine Form des christlichen Glaubens, die sich in dieser neuen Lebensphase als angemessen und echt erweist? Oder ist jede Art zu glauben zwangsläufig ein unreifes Festhalten am »Kinderglauben«, ein Zurückfallen in die vorkritische Unmündigkeit? Kann man vernünftig glauben und sich glaubend an der Vernunft orientieren? Können wir nach einer Zeit der Krise und Entfremdung eine neue Ursprünglichkeit gewinnen? Gibt es eine theologische Identität, bei der Wissenschaft und Glaube eine gewinnbringende Wechselbeziehung bilden?
Zum Tagesablauf gehören Impulsreferate, Gruppenarbeit, Einzelarbeit sowie die Tagzeitengebete von Stift Urach.
Beginn: 10 Uhr, Ende: 14 Uhr

11.11.

65,20

Elke und Conrad Maihöfer, Dr. Christian Rose

Studententag zum Hebräerbrief

»Unterwegs auf der Erde, verankert im Himmel«

Der Studententag beschäftigt sich mit einer nach wie vor aktuellen urchristlichen Predigt. Das »Wort tröstlicher Ermahnung« (Hebräer 13,22) trifft das Lebensgefühl vieler Menschen im 21. Jahrhundert. In aufgewühlten Zeiten sehnen sich verzagte Zweifler und skeptische Erdenbürger nach Halt und Orientierung. Aus welchen Quellen schöpfen wir? Was trägt uns? Der unbekannte Prediger tröstet das wandernde Gottesvolk aller Zeiten (Hebräer 10,35): »Werft eure Zuversicht nicht fort, ihr werdet nicht enttäuscht.« Christus, der himmlischen Hohepriester, schenkt euren aufgescheuchten Seelen einen festen Anker in der Gegenwart Gottes (Hebr 6,19). Alle Teilnehmenden erhalten den Kommentar zum Hebräerbrief von Dr. Christian Rose.

In Kooperation mit der Prädikantinnen- und Prädikantenarbeit
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 18.15 Uhr

Paul Dieterich

Uracher Montagsgespräche

Weiß ich, woran ich glaube?

Können wir das einfach so singen: »Ich weiß, woran ich glaube, ich weiß, was fest besteht? Sind wir wirklich »bewusste« Christen? Höchste Zeit, dass wir neu darüber nachdenken, was der christliche Glaube für uns und unser Leben bedeutet. Das »Apostolische Glaubensbekenntnis« soll der Leitfaden sein. Beginn: jeweils um 18.30 Uhr Eintritt frei.

13. Februar

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,

13. März

den Schöpfer des Himmels und der Erde.

17. April

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist geboren von der Jungfrau Maria.

12. Juni

gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; hinabgestiegen in das Reich des Todes;

17. Juli

am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,

18. September

von dort wird er kommen, zu richten die Lebendigen und die Toten.

16. Oktober

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,

20. November

Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Kurse zum Glauben

Stufen des Lebens –

Seminare für Kursleiterinnen und Kursleiter

Stufen des Lebens ermutigt Menschen, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Die Bodenbilder und Symbole eröffnen dabei neue Zugänge zu biblischen Geschichten und helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und sich damit auseinanderzusetzen. Im Dialog mit sich selbst und mit der Gruppe kommt es zu neuen Erfahrungen, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen und Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann. Ein Kursthema umfasst vier Einheiten. Wer an einem Seminar für Kursleitende teilnimmt, ist berechtigt, die ausführliche Kursmappe zu erwerben und den jeweiligen Kurs mit seinen vier Einheiten durchzuführen. Eingeladen sind Interessierte und alle, die bereits Kurse geben.

Pauschalpreis bei zwei Tagen 100,80 (EZ), 91,80 (DZ).

bei Wochenenden 152,90 (EZ), 134,90 (DZ)

Wochenenden: Beginn: 17 Uhr, Ende: ca.13 Uhr

Zwei Tage: Beginn: 9 Uhr, Ende: ca.18 Uhr

Leitung:

Magdalene Fuhr, Diakonin, Multiplikatorin für Stufen des Lebens in Württemberg

Mitarbeit bei einzelnen Kursen:

Annette Zimmermann, Britta Kettling, Dorothea Schindhelm

Verantwortet von den Missionarischen Diensten.

Anmeldung: Stift Urach

Prospekte zu den Seminaren bei den Missionarischen Diensten,

Telefon 0711/45804-9414, E-Mail: sdl@elk-wue.de

Nähere Informationen über die Kurse:

www.missionarische-dienste.de > Glaubenskurse > Stufen des Lebens

Die Teilnehmende erhalten ca. 1 bis 2 Wochen vor Seminarbeginn einen Informationsbrief zum Seminarablauf.

18.–19.1.

Beten – Atemholen für die Seele

20.–22.1.

1.–2.3.

Ein Platz an der Sonne

3.–5.3.

28.–30.7.

Leben im Gef(l)echt von Beziehungen

20.–21.9.

Botschaften, die ins Leben fallen

22.–24.9.

8.–9.11.

Erzähl mir deine Geschichte

10.–12.11.

Zugänge zur Bibel

- 28.1.** Marianne Fuchs, Cornelia Staib
85,40
Bibliodrama – »Glaube bewegt«
Den Weltgebetstagstext mit allen Sinnen erschließen
Wir erkunden das WGT-Thema im Kontext der Liturgie aus Taiwan, und erschließen den Bibeltext mit Elementen aus dem Bibliodrama. Wir lassen uns berühren und inspirieren von Wort, Gebärde und spielerischer Begegnung.
»..., dass die Augen des Herzens erleuchtet seien, damit ihr versteht ...« (Eph. 1,15-19).
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 17 Uhr



Impulse, Begegnungen und MEHR

Samstag, 17. Juni 2023

mit Markus Schoch, Prälät von Reutlingen

- 14 Uhr Impulsreferat mit Markus Schoch**
danach: Zeit zu Begegnungen und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen
- 16 Uhr Austausch und Vertiefung in Gruppen**
- 18 Uhr Abendgebet zum Wochenschluss**
danach Zeit zu Begegnungen und Gespräch beim Abendessen
- 19.30 Uhr Musik im Innenhof oder in der Amanduskirche**

**Nähere Informationen im Frühjahr 2023
auf www.stifturach.de und in unserem Newsletter**

- 3.-7.7.** Christiane Rösel
EZ: 594,80
DZ: 558,80
Preis für Studierende und Ehrenamtliche auf Anfrage
Bibliolog – und die Bibel wird lebendig (zertifizierte Fortbildung)
Was wäre, wenn die Bibel auf einmal lebendig wird? Wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene biblische Geschichten neu entdecken und miteinander teilen, was sie berührt hat? Im Grundkurs Bibliolog lernen Sie eine interaktive und kommunikative Form der Bibelarbeit. Ohne großes Vorwissen der Teilnehmenden können Sie mit einer Gruppe einen Bibeltext erleben.
Beginn: 14.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Tage des Gebets

- 27.-29.11.** Andrea und Werner Baur
EZ: 194,10
DZ: 179,10
In Gottes Gegenwart – Beten für Welt und Kirche Eine kurze Auszeit der Besinnung und des Gebets
»Die Hände, die zum Beten ruhn, die macht er stark zur Tat. Und was der Beter Hände tun, geschieht nach seinem Rat.«
Vor Gott treten, zur Ruhe kommen, Gottesdienst feiern, Gemeinschaft erleben, füreinander und unsere Welt eintreten im Gebet, einen Spaziergang machen, von biblischen Texten ansprechen lassen, sich darüber austauschen, Erfahrungen teilen, sich auf die Adventszeit einstellen.
Herzliche Einladung ins Stift Urach mit seinen Tageszeiten-gebeten, seiner Ruhe und Stille, den köstlichen Mahlzeiten und ansprechenden Räumen für Begegnungen mit Gott und Menschen.
Beginn: 11 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Dieses Angebot wird vom Förderverein Stift Urach mit **20 % auf den Vollpensionspreis** bezuschusst.

THERE IS NO PLANET B.

Wir kennen jedes Feld, auf dem unser Getreide wächst.
Wir geben alles, um nachhaltig zu backen, unsere Erde respektvoll zu behandeln und hier gesund zu leben.
Die Region ist nicht unendlich.

BECK & BECK

»Frei-Raum«

Glaube und Leben mit anderen teilen und gemeinsam vor Gott sein

Seit Sommer 2022 trifft sich eine kleine Gruppe von Menschen meist am ersten Mittwoch im Monat von 18.30 bis 21.30 Uhr in Stift Urach, um bei einem einfachen Abendessen voneinander zu hören, sich danach geistlich auszutauschen und dann eine gute halbe Stunde gemeinsam in der Stille und im Gebet zu verweilen und miteinander in einer schlichten Form das Abendmahl zu feiern.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Für nähere Informationen und aktuelle Termine können Sie sich an:
Prälat i. R. Dr. Christian Rose (christian@rose-eningen.de)
oder Elke Maihöfer (elke.maihoefer@stifturach.de) wenden.



Glaube sichtbar werden lassen

Unser Glaube kann auf vielfältige Weise sichtbar werden und ganz unterschiedliche Ausdrucksformen finden. Es ist erfüllend und beglückend, wenn wir entdecken mit welchen Interessen und Begabungen Gott uns beschenkt hat und wie er uns in diesen begegnen will. In den folgenden Angeboten kann Glaube auf unterschiedliche Weise erlebt, gestärkt und vertieft werden, ob in Sprache und Literatur, Bewegung oder Musik, auf kreative oder künstlerische Art.

Kreatives

1.–3.6.

EZ: 249,80

DZ: 231,80

Reinhard Becker

Kalligraphie entdecken – Zur Ruhe kommen

Am Beispiel einer kalligraphischen Schrift werden wir durch achtsames Schreiben einen Gegenpol zur Hektik des Alltags finden. Durch intensives Üben lernen wir die Grundregeln für die Gestaltung der Buchstaben kennen. Die Fokussierung auf unsere Handbewegungen lässt uns innerlich zur Ruhe kommen. Außerdem experimentieren wir mit unterschiedlichen Schreibgeräten und Materialien und beobachten, wie sie unser Schreiben beeinflussen. Kalligraphische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einzige Voraussetzung: eine gute Prise Neugier und Freude am Schreiben. Alle erforderlichen Materialien werden im Kurs gestellt. Eigene Schreibgeräte, Tinten oder Farben können gerne mitgebracht werden.

Beginn: 15 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



5.–7.6.
EZ: 274,50
DZ: 256,50

Eva Lauk

Altes Leinen – neue Kleider

Aus alten Baumwollstoffen, Bettwäsche mit und ohne Spitze, entstehen mit einfachen Schnitten neue, individuelle Kleider. Mitzubringen: die eigene Nähmaschine, Nähzutaten, entsprechende Stoffe und viel Lust mit Altem Neues auszuprobieren.

Auskunft im Vorfeld: Eva Lauk, Telefon 07021/81434
Beginn: 10 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Literatur

26.–28.5.
EZ: 233,-
DZ: 215,-

M. Theresia Wittemann

Vater Unser –

Das Gebet des Herrn und seine spirituelle Geschichte

Schon die Evangelisten überliefern das Gebet, das Jesus seine Jünger gelehrt hat, in Varianten und bereits in der frühen Kirche entstehen unterschiedliche Interpretationen. Seit dem Mittelalter gehört es zum Repertoire besonders der Ordensgründer/innen, den Mitbrüdern und -schwestern eine Auslegung des VaterUnsers zu geben.

Spätestens im 20. Jahrhundert ist die Zahl der »weltlichen« Adaptionen, der Ergänzungen und Kontrafakturen unüberschaubar geworden. Wir wollen uns, ausgehend vom biblischen Befund, mit einer möglichst großen Vielfalt an Deutungen und Bearbeitungen beschäftigen und dabei die jeweiligen Schwerpunkte der Gestalter/innen beleuchten, mit dem Ziel, uns das vertraute Gebet neu zu erschließen.
Beginn: 16.30 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

12.–15.6.
EZ: 421,30
DZ: 394,30

Susanne Niemeyer

Kreatives Schreibatelier

Liebe Zuckerschnecke, sehr geehrtes Leben

Wem man schreiben könnte: Gott, einem imaginären Freund oder meinem zwölfjährigen Ich. Einem größt-wahnsinnigen Diktator oder der naheliegenden Zukunft. Briefe sind Gedanken zum Anfassen, sie sind Selbstzeugnisse aus Papier. In diesem Schreibatelier widmen wir uns dem Schreiben zwischen Augenblick und Ewigkeit. Rilke hat einem jungen Dichter geschrieben. Rosa Luxemburg aus dem Gefängnis. Paulus an die halbe Welt. Literarische Beispiele und Methoden des Kreativen Schreibens inspirieren uns zu eigenen Texten. Es entstehen Lebenszeichen oder Liebesbriefe, Kassiber oder Alltagspsalmen, Messenger-Nachrichten, die zu Poesie werden.

Beginn: 16 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

14.6.
10,-

Susanne Niemeyer

Leseabend unter der Linde

Brot und Liebe. Wie man Gott nach Hause holt

Gott hat keinen festen Wohnsitz. Mal taucht er in einem Lied auf, mal im Bus oder am Küchentisch. Susanne Niemeyer liest Geschichten und Mutmachttexte und eröffnet neue Perspektiven. Mit dabei: ein Engel auf der Fensterbank, Paradiessamen und Wohnzimmerutopien. Glauben für den Alltagsgebrauch mit Leichtigkeit, Witz und Charme. Mit musikalischer Umrahmung.

In Kooperation mit Evangelische Bildung Reutlingen und der Katholischen Erwachsenenbildung Reutlingen.

Beginn: 19.30 Uhr

Singen und Tanzen

14.–16.4.
EZ: 288,-
DZ: 270,-

Dietlind Schaale, Cornelia Staib

Tanz und Gesang mit HAGIOS-Liedern

»Höre den Herzschlag des Himmels – spüre den Herzschlag der Erde«

Die inspirierende Verbindung von Tanz und Gesang kann einen Raum eröffnen, den wir Menschen als heilig empfinden. Er rührt an unsere Suche nach Stille und Frieden, nach Gemeinschaft und Verbundenheit. Besonders erlebbar wird dies durch HAGIOS-Lieder von Helge Burggrave in Verbindung mit HAGIOS-Tänzen von Nanni Kloke.

Die Tage beginnen und enden mit Sitzen in der Stille.
Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



12.–14.5.

EZ: 327,90
DZ: 309,90

Marita und Reinhard Börner, Evamaria Siegmund

Tanzend und singend beten

Wir tanzen Choreografien von Evamaria Siegmund zu Instrumentalmusik und Liedern von Marita und Reinhard Börner und singen seine Lieder an verschiedenen Orten dieses wunderschönen klösterlichen Ortes.
Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

16.–18.6.

EZ: 267,-
DZ: 249,-

Günter Hammerstein

Meditation im Tanz

Nichts Schöneres unter der Sonne als unter der Sonne zu sein

Die Mittsomerzeit lädt in besonderer Weise zur Freude und zum Tanzen ein. Die Sonne steht im Zenit, die Tage sind lang und hell. In den Kreistänzen der Meditation im Tanz kann die Kreismitte u. a. die Sonne als das Zentrum unseres Universums symbolisieren. So wie die Erde um die Sonne kreist, kreisen die Tanzenden um das Zentrum unseres Seins, das uns leitet und auf das wir uns ausrichten. Die Meditation im Tanz bietet an, sich auf das Zentrum unseres Seins auszurichten und wie bei der Sonne in der Mittsomerzeit seine Strahlkraft aufzunehmen und als Lebensimpulse der Freude und des Lichtes umzusetzen.
Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



Körper, Seele und Geist Gutes tun

Es tut gut, sich immer wieder eine Auszeit zu gönnen, den Alltag bewusst hinter sich zu lassen und dann neu inspiriert und gestärkt zurückzukehren.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit anderen Zeit zu verbringen, beim Nachdenken über Lebens- und Glaubenthemen, beim Miteinander-Singen, Beten und in die Bibel schauen und bei gemeinsamen Aktivitäten. Es gibt immer auch Freiräume für persönliche Interessen und Zeiten.



Singen unter der Linde

Wer gerne gemeinsam mit anderen bekannte (Volks-)Lieder singt (oder auch nur zuhört!), ist beim »Singen unter der Linde« unter Leitung von Irmgard Naumann willkommen.

Dauer etwa eine Stunde. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

Aktuelle Informationen zu Datum und Uhrzeiten auf unserer Homepage, in unserem Newsletter und der Lokalpresse.

7.–9.7.

EZ: 249,20
DZ: 231,20

Christian Krampulz

Bike & Flow

(e)MTB-Touren in Gemeinschaft

Die besondere Umgebung von Stift Bad Urach bietet ein herrliches Ambiente für Bewegung, Erholung und Spiritualität. An diesem Wochenende wollen wir diese drei Elemente auf zwei Rädern verbinden. Am Freitag steht das Kennenlernen auf dem Rad und der persönliche Austausch im Vordergrund. Am Samstag und Sonntag machen wir nach dem Morgenimpuls geführte Tagestouren mit (e)MTB etwa 60 Kilometern und 900 Höhenmetern. Die Tour wird den TeilnehmerInnen angepasst. An den Abenden gibt es Impulse und Referate zum Thema Flow und Glaube, sowie Zeit für Erholung und Genuss.

Beginn: 16 Uhr, Ende: 15 Uhr

21.–23.7.

EZ: 199,50

DZ: 181,50

Michael Möck, Jürgen Schöllhammer

Ins Weite! Motorradfahren und geistlich Auftanken
Miteinander beim Motorradfahren auf der Schwäbischen Alb genießen wir das Gefühl von Weite. In der Gemeinschaft tauschen wir uns über unsere Erfahrungen von Weite und Enge beim Fahren und Schauen, unterwegs und im Alltag aus. Wie gehen wir mit Grenzen, wie mit Horizonten um? Welche Sehnsucht steht hinter unserer Freude am Motorrad(fahren)? Besinnung und Austausch sollen uns bereichern. Drei verschiedene Tages-Touren mit bis zu 200 Kilometern auf der Schwäbischen Alb in gemäßigtem Tempo erwarten uns. Eingeladen sind Frauen und Männer, ob als Einzelfahrende oder mit Sozios.

In Kooperation mit Kirche in Freizeit und Tourismus.

Beginn: 12 Uhr, Ende: 15 Uhr

30.9.–1.10.

EZ: 104,-

DZ: 95,-

Elke und Conrad Maihöfer

Auszeit- und Kraftquellentage

»Gönne dich dir selbst ...«

Die Herausforderungen unseres Alltags sind je nach Lebenssituation vielfältig und bringen uns an die Grenzen unserer inneren und äußeren Kräfte. Schon vor über 900 Jahren schrieb der Mönch Bernhard von Clairvaux: »Gönne dich dir selbst. Ich sage nicht, tu das immer ... aber ich sage, tu das immer wieder einmal: Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da ...« In diesen 30 Stunden ist Zeit und Raum für das, was Körper, Seele und Geist gut tut und neue Kraft schenkt. Weil die Bedürfnisse sehr unterschiedlich sind, gibt es neben biblischen Impulsen und dem Austausch mit anderen auch Zeiten der Stille und des Gebets sowie Raum für individuelle Gestaltung. Auch persönliche Gespräche mit Angebot der Segnung, Salbung und Beichte sind möglich.

Beginn: 10 Uhr, Ende: 16 Uhr

Die Voranreise am Freitag und die Verlängerung bis 3. Oktober können individuell gebucht werden.

30.10.–1.11.

EZ: 277,50

DZ: 259,50

Ute Bögel, Martina Jeggle

Gutes für Körper, Seele und Geist

»Sei freundlich zu deinem Leib, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen« (Theresa von Ávila). Aus dem Alltag ausklinken, frischen Wind ins Leben bringen, neue Kräfte sammeln, es sich richtig gut gehen lassen – wer wünscht sich das nicht einmal. In diesen drei Tagen wollen wir gemeinsam aktiv sein, aber auch entspannen. Wir wollen gemeinsam vielfältige Bewegungsangebote wahrnehmen und an täglichen Gebetszeiten, geistlichen Impulsen und Gesprächen teilnehmen.

Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



Kurzurlaub in Stift Urach

Möchten Sie gerne einige Tage ausspannen und Urlaub machen? Wir bieten Ihnen vier Übernachtungen (inklusive Vollpension) zu einem Preis von

Einzelzimmer: 375,- Euro zzgl. Kurtaxe

Doppelzimmer: 336,- Euro zzgl. Kurtaxe

Dieses Angebot können Sie in Anspruch nehmen, wenn Sie vier Übernachtungen außerhalb von Tagungen buchen und wenn im gewünschten Zeitraum Zimmer frei sind.

Entdecken Sie die Möglichkeiten des schönen Ambientes von Stift Urach, der Stadt und ihrer Umgebung. Gerne nimmt sich das Team der Gästebegleitung des Einkehrhauses Zeit für Gespräche, und wir geben Ihnen Tipps zu den Wander- und Ausflugszielen vor Ort und in der Region.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich an die Tagungsstätte:
info@stifturach.de, Telefon 07125/9499-0



Ferien- und Urlaubstage

10.–14.4.

EZ: 414,-
DZ: 378,-

Ulrich Hirsch, Agnes von Kirchbach

Österliche Urlaubswoche

Auf den Spuren Jesu – das Leben und volle Genüge erfahren

Unter diesem Motto stehen die Urlaubstage zwischen Ostern und dem »Weißen Sonntag«. Damit sind schon die Inhalte der eindrücklichen Bibelgespräche mit Pfarrerin Agnes von Kirchbach (Paris/Vezelay) angedeutet. Impressionen aus der französischen Diaspora, Musik und besondere Spiritualität beleben diese Tage. Wanderungen, kleine Ausflüge und thematische Abende ergänzen das Angebot.

In Kooperation mit der Prädikantenarbeit und dem Gustav-Adolf-Werk Württemberg (GAW).

Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

31.7.–5.8.

EZ: 383,10
DZ: 347,-

Cornelia und Ulrich Mack

Uracher Bibelsommer:

Entspannen, Hören, Wandern, Feiern

Die ersten Jahre der Kirche

Wie hat eigentlich alles angefangen? Wie entstand die Gemeinde nach Himmelfahrt? Wie gingen Christen mit Konflikten um? Wie breitete sich das Evangelium trotz Gegenwind aus? – Das sind Themen nicht nur der ersten Christen. Was bedeuten sie für unseren Glauben und unsere Gemeinden? Über sie nachzudenken, ist spannend. Der Uracher Bibelsommer bietet den idealen Rahmen: das Stift Urach sommerlich genießen. Vormittags Bibelzeit, nachmittags Gelegenheit z. B. für Ausflüge auf die Alb, ins Thermalbad, zur Eisdielen auf den Marktplatz oder zum Ausruhen unter der Linde. Abends gibt es interessante Vorträge und anderes. Eben Urlaub mit Tiefgang.
Beginn: 15 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Dieses Angebot wird vom Förderverein Stift Urach mit **20 % auf den Vollpensionspreis** bezuschusst.

Ein herzliches
DANKESCHÖN
an den Verein zur Förderung
Missionarischer Dienste e.V.,
der **JEDE** Übernachtung
im Rahmen unseres
Jahresprogramms mit
4 Euro unterstützt.

Für Frauen

19.–22.2.

EZ: 321,40
DZ: 294,40

Irene Hahn, Annerose Peretz

Oasentage für Frauen

Ich wär so gern geduldig! – Einer wichtigen Eigenschaft auf der Spur

»Ein Geduldiger ist besser als ein Starker und wer sich selbst beherrscht, besser als einer, der Städte einnimmt.« Sprüche 16,32 deutet an: Geduld ist wertvoll fürs Leben, gleichzeitig fällt sie schwer, und wir erwarten sie selbstverständlich vom anderen. Lassen Sie sich einladen zu anregenden »Tagen der Geduld«!

Beginn: 15.30 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

19.–22.9.

EZ: 398,50
DZ: 371,50

Eva-Maria Garber, Martina Haas-Pfander

Biografiewandern

Dem eigenen Leben auf der Spur

Beim Wandern in der Natur, in der besinnlichen Atmosphäre des Stift Urach, in der Begegnung mit anderen und mit uns selbst, werden wir uns unserer Träume und Pläne bewusst. Wir blicken auf unsere Situation heute und gehen auf die Suche nach unserem Weg, unserer Berufung, unseren Zielen – Sind wir noch auf Kurs? Wie möchten wir für die nächsten Jahre unsere Segel setzen? Das Seminar gibt Frauen Raum zur Ruhe und Einkehr, Zeit ihrem Lebensweg nachzuspüren, Kraft zu tanken und sich »neu« auszurichten. Wir sind pro Tag drei bis fünf Stunden in der Natur unterwegs, die reine Laufzeit und Strecke liegt zwischen ein bis drei Stunden. Dabei wechseln sich unterwegs Stationen der Stille, der Impulse und Stationen zum Austausch ab.

Beginn: 17.45 Uhr, Ende: 16 Uhr



Für Paare

18.–19.11.

DZ: 149,90

Susanne und Marcus Mockler

Rendezvous für Ehepaare

Sich Zeit füreinander nehmen und wertvolle Impulse bekommen, die der Beziehung neuen Schwung und Tiefe verleihen – dieses Wochenende wird dazu dienen, einander besser zu verstehen und die Liebe zu vertiefen. Impulsreferate und Paargespräche wechseln sich ab. (Keine Gruppengespräche!) Den Samstagabend krönt ein romantisches Candle-Light-Dinner im Gewölbekeller!
Beginn: 14 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



© Kristina Litviak on Unsplash

Hochzeitstag in Stift Urach

Ein außergewöhnliches Geschenk – ein schönes Zeichen

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit zu zweit und feiern Sie Ihren Hochzeitstag im Stift. In Bad Urach und Umgebung gibt es vielfältige Möglichkeiten, diesen besonderen Tag zu gestalten: ein Besuch im Thermalbad, ein gemütlicher Spaziergang, eine Wanderung oder Fahrradtour. Wenn Sie möchten, nimmt sich das Team der Gästebegleitung des Einkehrhauses auch gerne Zeit für ein Gespräch und einen Segen für Ihren gemeinsamen Weiterweg.

Unser Angebot:

Übernachtung im DZ mit einem Sektfrühstück: 110 Euro, zzgl. Kurtaxe

Bitte in der Tagungsstätte anfragen:

info@stifturach.de; Telefon 07125/9499-0

Wandern

27.8.–1.9.

EZ: 521,50

DZ: 476,50

Ute Bögel, Regine Erb, Karin Kunz

Sommer-Wanderwoche

Im Biosphärengebiet Schwäbische Alb die Natur erleben, im Stift Urach Ruhe finden und sich erholen – miteinander unterwegs sein. Wanderprogramm: geführte Tages- und Halbtageswanderungen (Gehzeit zwischen zwei und fünf Stunden) sowie eine Gesundheitswanderung (Wandern mit Übungen zur Kräftigung, Koordination und Mobilisation). Innere Einkehr bei Tagzeitengebeten, beim Singen und bei geistlichen Impulsen beim Wandern und den abendlichen Programmpunkten.

In Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein.

Beginn: 15 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

15.–20.10.

EZ: 556,80

DZ: 511,80

Günter Künkele, Gerhard Störmer

Wandern mit Tiefgang

Wir entdecken neu das alte Geheimnis, dass Wandern ein »Beten mit den Füßen« sein kann. Jeden Tag werden wir eine etwa sechsstündige Wanderung in Urachs schöner Umgebung unternehmen, auch an den steilen Hängen der Schwäbischen Alb und im Biosphärengebiet. Dabei werden wir unter kundiger Führung Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen, die »Spuren Gottes in seinen Werken« wahrnehmen. Voraussetzung sind gute Kondition, gute Wanderschuhe und regensichere Kleidung.

Beginn: 15 Uhr, Ende: 13.30 Uhr





Gut mit uns selbst umgehen

Immer wieder ist es gut, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, hinzuschauen und hinzuspüren, was uns bewegt, neue Impulse zu bekommen und im Gespräch mit anderen Glaubens- und Lebenserfahrungen zu teilen.

Lebensgestaltung

21.1.

97,20

Gabi Brandt, Dr. Kathrin Messner

**Aufbaukurs Enneagramm und Beziehungen
9 x Beziehungsverhalten**

Der Kurs vertieft die neun Charaktermuster des Enneagramms unter Beziehungsaspekten: Wie bin ich in der Welt? Wie gehe ich mit anderen Menschen in Kontakt? Beleuchtet werden der jeweils »typische« Aufmerksamkeitsstil, das Kontaktverhalten, die Beziehungssehnsucht und die Verwicklungsdynamik der einzelnen Muster. Abschließend werden der Entwicklungsweg zum »inneren Kind« und die innere Arbeit mit dem Trostpunkt aufgezeigt. Auch die spirituelle Dimension dieses inneren Weges findet ihren Platz. – Ein methodisch abwechslungsreicher Tag anhand anschaulicher Praxisbeispiele.

In Kooperation mit Evangelische Bildung Reutlingen.

Beginn: 10 Uhr, Ende: 19 Uhr

4.–5.3.

EZ: 229,-

DZ: 220,-

Gabi Brandt, Dr. Kathrin Messner

Einführung ins Enneagramm
Wer bin ich?

Wer bin ich? Was sage ich selbst und was sagen andere über mich? Was ist »typisch« für mich? Was treibt mich an? Wohin könnte mein Entwicklungsweg gehen? – Dieser Kurs ist eine Einladung, das Enneagramm als wirkmächtigen Schlüssel zu sich selbst kennenzulernen und sich mit seiner Hilfe auf den faszinierenden Weg zu sich selbst, zu den anderen und zu Gott zu machen. Denn die Reise nach innen hat auch immer eine spirituelle Dimension.

In Kooperation mit Evangelische Bildung Reutlingen.

Beginn: 10 Uhr, Ende: 19 Uhr

18.11.

97,20

Gabi Brandt, Dr. Kathrin Messner

Aufbaukurs Enneagramm und Beziehungen
9 x 9 Wechselwirkungen

Der Kurs nimmt das Verbindungsnetzwerk zwischen den Charaktermustern in den Blick: Wie »können« die einzelnen Muster miteinander? Gibt es besonders (un-) günstige Verbindungen? Welche Beziehungsdynamiken entstehen insbesondere am Trost- und Stresspunkt? Was könnte Wachstum im Bereich des eigenen »Beziehungshaushalts« auf dieser Grundlage heißen? Methodisch wechselt der Kurs zwischen Phasen im Plenum, in Gruppen- und Einzelarbeit ab und berücksichtigt dabei auch die spirituelle Dimension dieses Beziehungsgeschehens. Voraussetzung: Vertiefte Kenntnisse über das Enneagramm; Kenntnis des eigenen Musters.

In Kooperation mit Evangelische Bildung Reutlingen.

Beginn: 10 Uhr, Ende: 19 Uhr

11.11.

40,-

Ulla Reyle

Damit die Liebe bleibt ...
So kann Unterstützung und Pflege gelingen

Die Veranstaltung bietet im Dialog mit den Teilnehmenden hilfreiche Impulse dazu an, wie Unterstützung und Pflege gelingen können, auch wenn ungelöste Konflikte aus früheren Lebensphasen, Spannungen unter den Geschwistern, dementielle Beeinträchtigungen ... diesen Weg oft mühsam gestalten.

In Kooperation mit Evangelische Bildung Reutlingen.

Beginn: 9 Uhr, Ende: 17 Uhr.

Für Paare

20.–22.1.

EZ: 180,-

Elke Maihöfer, Dr. Esther Stroe-Kunold

»Beziehungs-Wege« – ein Wochenende für Einzelpersonen für die eine wichtige Partnerschaft zu Ende gegangen ist und für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Auch wenn es nicht den ursprünglichen Wünschen, Sehnsüchten, Plänen, Lebensentwürfen oder eigenen Wertmaßstäben entsprechen mag: Beziehungswege können manchmal nicht gemeinsam weitergehen. Dafür kann es viele Gründe geben. Und Trennungen können ganz unterschiedlich verlaufen. In jedem Fall wird es dann zur Aufgabe, mit der neuen Wirklichkeit umzugehen, neue Wege zu finden und zu gehen. Das Wochenende richtet sich an Einzelpersonen, die eine Trennung erlebt haben, diese innerlich für sich noch weiterverarbeiten wollen, das Unmögliche betrauern und Vertrauen in das Mögliche wachsen lassen möchten. Der Kurs verbindet Psychologie und Theologie: Theoretische Inputs zu psychologischen Modellen aus der Transaktionsanalyse und dem systemischen Denken werden ergänzt durch Biographiearbeit – verbunden mit der theologischen Frage »Was erfahren wir in der Bibel über Brüche, Enttäuschungen und Neuanfänge?«. Daneben ist in diesen Tagen ist auch Zeit und Raum für persönliches Nachdenken, Einzelgespräche, Gebet und Segen. *In Kooperation mit der Landesstelle für psychologische Beratungsstellen und dem Projekt Familien stärken.*
Beginn: 17 Uhr, Ende: 16 Uhr

28.–30.4.

DZ: 180,-

Elke Maihöfer, Dr. Esther Stroe-Kunold

»Beziehungs-Weisen« – ein Wochenende für Paare, die sich noch besser verstehen wollen, und für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

In diesen Tagen sollen Paare die Möglichkeit haben, sich gegenseitig noch intensiver zu erfahren, die inneren »Welten« des/r anderen weiter kennenzulernen, gemeinsam zu reflektieren und den Fragen nachzugehen: Wie wollen wir Beziehung leben? Wo sind unsere Gemeinsamkeiten, wo unsere Einzigartigkeiten, die wir nicht verlieren wollen und in die sich der oder die andere auch verliebt hat? Das Angebot verbindet Psychologie und Theologie: Theoretische Inputs zu psychologischen Modellen und die Frage: »Was ist Gottes Idee von Beziehung?« Daneben ist auch Zeit und Raum für gemeinsame Erlebnisse (Klettern oder Wandern), persönliche Gespräche, Gebet und Segen. *In Kooperation mit der Landesstelle für psychologische Beratungsstellen und dem Projekt Familien stärken.*
Beginn: 17 Uhr, Ende: 16 Uhr

13.–15.10.

DZ: 180,-

Elke Maihöfer, Dr. Esther Stroe-Kunold

»Beziehungs-Weisheit« – ein Wochenende für Paare, die weiter miteinander wachsen wollen, und für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

In diesen Tagen sollen Paare die Möglichkeit haben, schwierige Erfahrungen und Muster anzuschauen, zu verstehen, Wege zu finden, immer wieder neu aus dieser Dynamik auszusteigen und gemeinsam andere Kommunikations- und Liebesweisen zu finden. Das Angebot verbindet Psychologie und Theologie: Theoretische Inputs zu psychologischen Modellen und die Frage: »Was ist Gottes Idee, wie Beziehung auch in schwierigen Situationen gelingen kann?« Daneben ist auch Zeit und Raum für gemeinsame Erlebnisse (Wandern oder Kanu fahren), persönliche Gespräche, Gebet und Segen. *In Kooperation mit der Landesstelle für psychologische Beratungsstellen und dem Projekt Familien stärken.*
Beginn: 17 Uhr, Ende: 16 Uhr

Ein separater Flyer mit weiteren Informationen kann unter: einkehrhaus@stifturach.de bestellt werden.



Umgang mit Sterben und Tod

28.–30.4.

Martin Klumpp

EZ: 158,70

DZ: 144,30

Wie schwere Trauer heilt

In der eigenen Seele finden wir Kräfte, die uns zeigen, wie wir trauern können. Bevor wir Vergangenes loslassen, müssen wir es immer wieder herholen. Erst wenn der Verstorbene ganz in uns lebt, wachsen Ruhe und Trost. Sie können Ihrer Trauer begegnen, Ihre Gefühle aussprechen, Entspannung erfahren und einen Weg durch die Trauer hindurch finden. Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Dieses Angebot wird vom Förderverein Stift Urach **mit 20 % auf den Vollpensionspreis** bezuschusst.

8.–10.9.

Eva Glonnegger

EZ: 198,-

DZ: 183,-

Trauer und Aufbruch in eine neue Zeit

Miteinander wollen wir als Trauernde Stunden für uns persönlich und gemeinsam gestalten. Wir geben der Trauer Raum und finden auch Bilder für den neuen Weg, den das Leben nun mit uns einschlagen möchte. Wir haben dabei Zeit für uns selber, aber auch, um die anderen wahrzunehmen. Einzelne, Paare und Familien, die Zeit und Ausdrucksmöglichkeiten für ihre Trauer – und auch für ihre Hoffnung und ihren Trost – finden möchten, sind herzlich willkommen! Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Dieses Angebot wird vom Förderverein Stift Urach **mit 20 % auf den Vollpensionspreis** bezuschusst.

17.–18.11.

Renate Schweizer

EZ: 206,80

DZ: 197,80

»Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden« (Psalm 90,12)

Natürlich weiß niemand, wann die letzten 40 Tage im Leben eines Menschen beginnen – vieles versteht man erst im Rückblick. Sterben ist ein dynamischer Prozess, so einzigartig wie das Leben, und doch gibt es Entwicklungsaufgaben auf diesem Weg, die uns allen gestellt werden. Wir wollen uns zwei Tage Zeit nehmen, miteinander hinzuschauen und hinzuspüren: Was kommt in unseren letzten Lebenstagen möglicherweise psychisch (seelisch) und physisch (körperlich), sozial und spirituell auf uns zu? Wie können wir Menschen, die vor uns gehen müssen, auf ihrem Weg begleiten? Und wie gehen wir um mit der eigenen Hilflosigkeit?

Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr



**Bücher Landkarten Wanderkarten
Reiseführer Hörbücher Musik CDs**

Unsere Öffnungszeiten

Montag – Freitag durchgehend

von 9 – 18.30 Uhr

Samstag von 9 – 13 Uhr

www.buchhandlung-am-marktplatz.de

Bad Urach

Lange Straße 2

Tel.: 07125 14016

BUCHHANDLUNG am MARKT

Ihre Buchhandlung direkt am Marktplatz



In der Bücherecke von Stift Urach finden Sie eine Auswahl unseres Angebots.



Neue Orientierung finden in Beruf und Ehrenamt

Diese Tage können dazu dienen, gemeinsam mit anderen über berufliche und existenzielle Fragen in offener und vertrauensvoller Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Die Besinnung auf die Wurzeln unseres Glaubens, Zeit zum Innehalten und Raum zum Austausch mit anderen können helfen, neu gestärkt und ermutigt den Herausforderungen in Beruf und Ehrenamt zu begegnen.

Ärztinnen und Ärzte

1.–2.7.

EZ: 124,80
DZ: 115,80

Dr. Jörg Lamparter
**Begegnungstage für Ärztinnen und Ärzte
Begrenzte Ressourcen –
Vom Umgang mit Zeit, Geld und Kräften**
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

11.11.

40,30

Dr. Jörg Lamparter
Begegnungstag für Ärztinnen und Ärzte
Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 17 Uhr

Landwirte

15.1.

Kosten:
21,40 mit
Mittagessen
und Kaffee,
10,- mit Kaffee

Conrad Maihöfer, Susanne-Marie Wagner,
Renate Wittlinger
Einkehrtag für Familien in der Landwirtschaft
»Du bist ein Gott, der mich sieht!« (1. Mose 16,13)
Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit der Jahreslosung, beginnen. Dass Gott uns sieht und mit uns ist, will uns für das neue Jahr stärken und ermutigen. Gerade in dieser turbulenten Zeit und inmitten der vielen Herausforderungen in unserem täglichen Leben und in der Landwirtschaft gilt uns diese Zusage. Wie das erfahrbar werden kann, darüber wollen wir an diesem Tag gemeinsam nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen.
Beginn: 13.30 Uhr, Ende: 16.30 Uhr
Vorprogramm: 10 Uhr Gottesdienst in der Amanduskirche.
Anschließend Möglichkeit zum Mittagessen.

Kirchengemeinderat und Haupt- und Ehrenamtliche in Gemeinden, Interessierte

12.–13.5.

25,-

Annedore Beck, Elke und Conrad Maihöfer
**Besinnungs- und Einkehrtage für Leitungstandems:
Gewählte Vorsitzende, Pfarrerrinnen und Pfarrer**
In diesen 24 Stunden ist Zeit und Raum, gemeinsam auf das Miteinander im Team zu schauen, sich noch besser kennenzulernen und über die jeweiligen Rollen und Sichtweisen als Haupt- und Ehrenamtliche auszutauschen. Welches Leitungsverständnis leitet uns? – Das wird Thema in der Gruppe sowie im Tandem sein. Kurze biblische Impulse dazu und Zeit zum persönlichen Nachdenken und zur Stille sind ebenfalls vorgesehen.
In Kooperation mit dem Referat Kirchengemeinderatsarbeit im Evangelischen Bildungszentrum.
Beginn: 16 Uhr, Ende: 16 Uhr



15.–17.9.

50,-

Annedore Beck, Elke und Conrad Maihöfer

**Besinnungs- und Einkehrtage für gewählte
Vorsitzende von Kirchengemeinderatsgremien
und Kirchenbezirkssynoden
Geistlich gegründet Gemeinde leiten**

An diesem Wochenende ist Zeit und Raum, das eigene Verständnis und die persönliche Haltung in diesem besonderen Leitungsamt zu bedenken, im Gespräch mit anderen zu vertiefen und neue Impulse zu bekommen. Weitere Elemente sind die Tagzeitengebete, der Austausch über die Frage »Wie können wir ›geistes-gegenwärtig‹ leiten?« und die kollegiale Beratung über aktuelle Themen und Herausforderungen in den Gemeinden.

In Kooperation mit dem Referat Kirchengemeinderatsarbeit im Evangelischen Bildungszentrum.

Beginn: 17 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

27.–29.10.

EZ: 218,90

DZ: 200,90

Andreas Arnold, Doris Beck, Arne Gigling,
Dr. Frauke Junghans, Martin Schmid,

**Für Kirchengemeinderatsgremien
Gemeinde leiten – geerdet, gemeinsam und
aufmerksam für den Geist Gottes**

An diesem abwechslungsreichen Wochenende begleiten wir Sie auf einem geistlichen Weg. Mit inspirierenden Methoden schaffen wir Raum, um Gottes Präsenz im Alltagsgeschäft wahrzunehmen und in einen schöpferischen Dialog miteinander zu treten. Welche Sehnsucht im Hinblick auf Gemeinde und Glaube bewegt Sie? Welche inneren Haltungen sind auf diesem Weg weiterführend/hilfreich? Wie gestalten Sie die geistliche Dimension Ihrer KGR-Arbeit? Sowohl in begleiteten Phasen als Einzelgremium als auch im Austausch mit anderen Gremien bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eigene Stärken wahrzunehmen und Entwicklungspotenzialen auf die Spur zu kommen. So können Sie im Hinblick auf ihre Kirchengemeinde Neues denken und Bewährtes bewahren. Entdecken Sie Aufmerksamkeit als »Treibstoff« für einen geistlichen Weg und gute Entscheidungen. Sie planen gegen Ende des Wochenendes, wie der Weg im Alltag fortgesetzt wird.

Ein Vorgespräch vor dem Wochenende mit ihrem Kirchengemeinderatsgremium bietet Ihnen und uns die Möglichkeit, Ihre Themen zu formulieren.

Die Teilnahme von ganzen Kirchengemeinderatsgremien wird im Rahmen des landeskirchlichen Projektes »Geistlich leiten« (www.geistlich-leiten.elk-wue.de) großzügig gefördert.

Beginn: 18 Uhr, Ende: 15 Uhr

Mitarbeitende im Besuchsdienst

3.–4.2.

EZ: 89,10

DZ: 80,10

Jürgen Kehrer, Mirjam Schuster

**Über Gott und die Welt sprechen –
Schwieriges leicht sagen:**

Wie wir verständlich von Gott reden

Jeder Mensch hat seine Vorstellungen von Glauben, Gott und der Kirche. Manchmal gibt es mehr Fragen und Zweifel als Antworten und Gewissheiten: Wie können wir mit unseren Glaubensfragen und Überzeugungen gut miteinander ins Gespräch kommen, wenn es z. B. um Fragen geht, warum Gott das Leid zulässt oder wie Glauben im Leben hilft? Ebenso werden die Chancen von Gebeten, Segen und biblischen Texten in diesem Baustein reflektiert. *Verantwortet vom Zentrum für Gemeindeentwicklung und Missionale Kirche.*

Beginn: 14.30 Uhr, Ende: 16 Uhr

20.–21.10.

EZ: 89,10

DZ: 80,10

Jürgen Kehrer, Alexandra Winter

**Sorge um sich selbst –
Kraftquellen für den Dienst an anderen**

»Liebe deinen Nächsten wie dich selbst« ist als biblisches Gebot bekannt. Ebenso ist es »eigentlich« Allgemeinwissen, dass die Sorge um den Nächsten eng mit der Sorge um sich selbst zusammenhängt. Dieser Baustein widmet sich in Theorie und Praxis den eigenen Kraftquellen, bietet neue Ideen zum Auftanken und reflektiert die Chancen und den Nutzen der individuellen Art der Beziehungsgestaltung. *Verantwortet vom Zentrum für Gemeindeentwicklung und Missionale Kirche.*

Beginn: 14.30 Uhr, Ende: 16 Uhr



Weitere Angebote, die auch in Stift Urach stattfinden



Spiritualität und Lebensgestaltung

13.–15.10. Tilman Gerstner
118,-
zzgl. Unter-
bringung
EZ 232,-

**Dankbarkeit lernen
Spiritualität des positiven Denkens**
Wir Menschen neigen dazu, das Negative zu sehen. Denn unser Gehirn ist letztlich zum Lösen von Problemen da. Diese problemorientierte Ausrichtung kann aber selbst zum Problem werden – dann nämlich, wenn die Lebensfreude verloren geht, alles nur noch feindlich oder kritisch erscheint oder sogar depressive Gefühle einziehen. Leider sind auch Christ*innen und spirituelle Menschen vor dieser negativen Grundhaltung nicht gefeit. Oft versuchen sie, sich zur Dankbarkeit zu zwingen. Doch von innen heraus schlagen immer wieder die negativen Gefühle durch.
Bei diesem Seminar lernen wir den Weg in eine dankbare Lebenshaltung. Dazu gehören Körperübungen genauso wie Achtsamkeits- und imaginative Übungen, aber auch Gespräche, Spaziergänge und persönliche Reflexion. Herzstück bildet der Siebenschritt der Emotionen, der sich an der Spiritualität der Psalmen anlehnt. Umrahmt wird das Programm von den Gebetszeiten von Stift Urach.
Beginn: 18 Uhr, Ende: 13 Uhr
Anmeldung bis 10. Juli 2023

21.–22.10. Tilman Gerstner
112,-
zzgl. Unter-
bringung
EZ 148,-

... und Mut zur Umsetzung gewinnen
Wo will ich (als nächstes) hin in meinem Leben? Diese Frage geht oft in der gewohnten Routine des Alltags unter. Stress, Zerrissenheit, chronische Unzufriedenheit, Missverständnisse in Beziehungen und das Gefühl, nur noch funktionieren zu müssen, können die Folge sein. Dieses Wochenende will eine Auszeit ermöglichen, um über Zielperspektiven für das eigene Leben nachzudenken. Dabei werden auch Wege aufgezeigt, wie wir trotz aller Hindernisse das Wesentliche verwirklichen können. Neben

Impulsen aus Psychologie und Spiritualität gibt es vor allem praktische Übungen, um mit inneren Wünschen in Kontakt zu kommen und Klarheit für das eigene Leben zu gewinnen. Umrahmt wird das Programm von den Gebetszeiten des Stift Urach.
Beginn: 18 Uhr, Ende: 13 Uhr
Anmeldung bis 18. Juli

▶ Kursleitung und Anmeldung zu diesen beiden Seminaren:

*Tilman Gerstner, Coach, Supervisor, Mediator,
www.tilman-gerstner.de,
Anmeldung an mail@tilman-gerstner.de oder:
Tilman Gerstner, Keltenweg 7, 70378 Stuttgart,
Tel.: 0711 606677*

Singen und Tanzen

11.2. Georg Kazmaier, Chris Kunstmann-Lechner
17.6. **Singen, Tanzen, Feiern**
23.9. **Getanzte Lieder aus dem Gesangbuch und andere Kreistänze**
45,-
Ein Angebot für alle, die sich einen Tag Zeit nehmen wollen, um zusammen mit anderen Menschen zu singen und zu tanzen. Wir werden Lieder aus unserem Gesangbuch miteinander – teilweise mehrstimmig – singen und sie in Kreistänzen als »bewegtes Singen« erleben. Tänze aus dem Bereich des meditativen Tanzens und aus der bunten Vielfalt der Folklore ergänzen den Feiertag.
Beginn: 9 Uhr, Ende: 17 Uhr

15.12. Georg Kazmaier
16.12. **Weihnachtsoratorium in Bewegung erleben**
179,- (EZ)
170,- (DZ)
Kreistänze zu Teilen aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach. Herzliche Einladung an alle, die neugierig sind, mit der »ansteckenden« Musik des Weihnachtsoratoriums neue Erfahrungen zu machen. Neben den Tänzen werden wir uns auch mit dem Werk insgesamt beschäftigen und uns verschiedene Interpretationen anhören. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mitarbeit einer Chorleiterin.
Beginn: 16 Uhr, Ende: 17 Uhr

▶ Veranstalter und Anmeldung der Seminare Singen und Tanzen:

*Evangelische Bildung Reutlingen
Georg Kazmaier, Wiesenstraße 4, 72582 Grabenstetten,
Telefon 07382 5756 oder E-Mail: g.kazmaier@web.de*

Für Kirchengemeinderatsgremien

17.–19.3. Christoph Alber, Annedore Beck, Arne Gigling,
6.–8.10. **Quo vadis – Gemeinde geht weiter!**
 218,90 EZ Das Gemeindeleben ist mitunter durch Corona, Krieg
 200,90 DZ und viele andere Faktoren aus dem Tritt gekommen.
 Mancherorts fragen sich KGR-Gremien: Wie soll es
 weitergehen? Was kommt noch alles? Wie können wir
 die Herausforderungen meistern und gut (an-)leiten?
 Was kann uns helfen, unseren Mut und Glauben nicht
 sinken zu lassen? Wie können wir geistlich leiten?

»Gemeinde geht weiter« – Sie lebt von der Verheißung,
 dass Gott mit ihr und den Menschen unterwegs ist.

»Gemeinde geht weiter« – Sie wird gestaltet von den
 Menschen, die sich einbringen.

»Gemeinde geht weiter« – Sie braucht neue Formen und
 vielleicht auch ein neues Verständnis.

Steffen Schramm, Pfarrer und Leiter des Instituts für
 Fortbildung in Landau/Pfalz, wird die Gedanken des
 Buches »Gemeinde geht weiter« vorstellen und zur
 Auseinandersetzung einladen. Dabei bleibt viel Zeit und
 Raum für das Gespräch im Gremium und die Begegnung
 mit anderen KGRs. Das KGR-Gremien-Wochenende lädt
 ein, sich mit dem Thema zu beschäftigen und zur Ruhe,
 zu Kräften zu kommen.

Beginn: 17 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

Zum Vormerken:

Termine für 2024: 8.–10. März / 4.–6. Oktober

▶ **Veranstalter und Anmeldung zu diesem Seminar:**

Referat Kirchengemeinderatsarbeit
Angelika Reißing, Grüningerstraße 25
70599 Stuttgart
Telefon 0711 45804-9421
E-Mail: angelika.reissing@elk-wue.de

Biblische Erzählfiguren

10.–12.3. Silvia Dalferth, Jutta Keim, Asta Heine
 275,- EZ **Kursleitertagung und Mitgliederversammlung**
 255,- DZ **der ABF e. V.**
 Kursleiter/innen-Fortbildungstagung der ABF e. V.
 zum 25-jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft
 Biblische Figuren e.V.
 Anmeldeschluss: 5. Februar 2023
 Beginn: 18 Uhr, Ende: 13.30 Uhr

3.–8.9. Jutta Keim, Susanne Arnold-Kuhn
 938,- EZ **Ausbildung zum/zur Kursleiter/in für biblische**
 888,- DZ **Figuren der 30-cm-Serie**
 Dieser Kurs richtet sich an alle, die selbständig Kurse
 zur Herstellung von biblischen Figuren anleiten.
 Biblische Figuren werden für alle Altersstufen zum
 Erzählen und Nachempfinden von biblischen Geschich-
 ten im seelsorgerlichen und pädagogischen Bereich
 eingesetzt. Neue Zugänge zu biblischen Texten werden
 eröffnet und erlebbar gemacht. Szenische Gestaltungen
 bringen zwischenmenschliche Beziehungen zum
 Ausdruck.
 Beginn: 18 Uhr, Ende: 14 Uhr
 Anmeldeschluss: 25. Juli 2023
 Materialkosten ca. 180,- Euro

▶ **Informationen und Anmeldung für diese beiden Seminare:**

ABFe.V.
Nelkenstraße 19
71126 Gäufelden
Telefon 07032 760574
E-Mail: abf-ev@gmx.de
https://www.abf-ev.de

Angebote in chronologischer Reihenfolge

Januar 2023

2.–6.1.	Paul Dieterich, Hiltrud und Dr. Werner Schmückle Die Geburt des Immanuel Weihnachtsgeschichten aus dem Lukas- und Matthäusevangelium	19
4.–6.1.	Elke und Conrad Maihöfer Innehalten am Jahresanfang	10
15.1.	Conrad Maihöfer, Susanne-Marie Wagner, Renate Wittlinger Einkehrtag für Familien in der Landwirtschaft »Du bist ein Gott, der mich sieht!« (1. Mose 16,13)	45
18.–19.1.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Beten – Atemholen für die Seele	23
20.–22.1.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Beten – Atemholen für die Seele	23
20.–22.1.	Elke Maihöfer, Dr. Esther Stroe-Kunold »Beziehungs-Wege« Ein Wochenende für Einzelpersonen, für die eine wichtige Partnerschaft zu Ende gegangen ist und für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	40
21.1.	Gabi Brandt, Dr. Kathrin Messner Aufbaukurs Enneagramm und Beziehungen 9 x Beziehungsverhalten	38
28.1.	Marianne Fuchs, Cornelia Staib Bibliodrama – »Glaube bewegt« Den Weltgebetstagstext mit allen Sinnen erschließen	24

Februar

2.–3.2.	Joachim L. Beck Glauben und Gottesbilder im Laufe des Lebens »Als ich ein Kind war ...« (1. Korinther 13,11)	20
3.–4.2.	Jürgen Kehrer, Mirjam Schuster Über Gott und die Welt sprechen – Schwieriges leicht sagen: Wie wir verständlich von Gott reden	47
10.–11.2.	Elke Maihöfer Flexible Zeit der Stille – gute 8–24 Stunden Meine Seele ist stille bei Gott, der mich sieht	10
17.–19.2.	Martin Schmid, Martin Süßer Schweigetage zum Beginn der Fastenzeit Menschen – Kreuz – Wege	6

18.–19.2.	Chris Kunstmann-Lechner Eutonie – Körper – Stimme Singen mit Leichtigkeit	17
19.–22.2.	Irene Hahn, Annerose Peretz Oasentage für Frauen Ich wär so gern geduldig! – Einer wichtigen Eigenschaft auf der Spur	35
24.2.–30.3.	Elke Maihöfer, Alma Ulmer und Team Online-Alltagsexerzitien in der Passionszeit »Du bist ein Gott, der mich sieht« (1. Mose 16,13)	14

März

1.–2.3.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Ein Platz an der Sonne	23
3.–5.3.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Ein Platz an der Sonne	23
4.–5.3.	Gabi Brandt, Dr. Kathrin Messner Einführung ins Enneagramm Wer bin ich?	39
5.–10.3.	Detlef Häusler, Elke Maihöfer Exerzitien – Tage der Stille »Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr ...«	15
11.–12.3.	Dr. Uwe Hein, Elke und Conrad Maihöfer Spirituelle Resilienz Wie wir im Glauben Kraft schöpfen können	20
12.–16.3.	Cornelia und Jürgen Hieber Fastentage nach Hildegard von Bingen Einfach leben – achtsam leben	17
13.3.	Dr. Uwe Hein, Elke und Conrad Maihöfer Studientag und Tag der Begegnung Spiritualität heute: Orientierung finden und Kraftquellen erschließen	20
14.–17.3.	Dr. Michael Herbst, Elke und Conrad Maihöfer, Dr. Patrick Todjeras Geistlich-theologische Studientage für Studierende Beziehungsweise – Für die Seele sorgen	21

April

6.–10.4.	Peter Jost, Martin Schmid Einkehrtage zu Ostern »Dornen können Rosen tragen«	7
10.–14.4.	Ulrich Hirsch, Agnes von Kirchbach Österliche Urlaubswoche Auf den Spuren Jesu – das Leben und volle Genüge erfahren	34
14.–15.4.	Ute Bögel Flexible Auszeit für Körper, Seele und Geist »Gönne dich dir selbst«	11
14.–16.4.	Dietlind Schaale, Cornelia Staib Tanz und Gesang mit HAGIOS-Liedern »Höre den Herzschlag des Himmels – spüre den Herzschlag der Erde«	29
28.–30.4.	Elke Maihöfer, Dr. Esther Stroe-Kunold »Beziehungs-Weisen« Ein Wochenende für Paare, die sich noch besser verstehen wollen, und für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	41
28.–30.4.	Martin Klumpp Wie schwere Trauer heilt	42

Mai

12.–13.5.	Annedore Beck, Elke und Conrad Maihöfer Besinnungs- und Einkehrtage für Leitungstandems: Gewählte Vorsitzende, Pfarrerinnen und Pfarrer	45
12.–14.5.	Marita und Reinhard Börner, Evamaria Siegmund Tanzend und singend beten	30
19.–21.5.	Frieder Dehlinger, Elke Maihöfer Singen und Stille	11
26.–28.5.	Sr. Dr. M. Theresia Wittemann Vater Unser – Das Gebet des Herrn und seine spirituelle Geschichte	28
27.–29.5.	Magdalene und Konrad Autenrieth Gemeinsam die Pfingsttage erleben »Gott hat uns gegeben den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit«	7
31.5.–4.6.	Dr. Hans-Joachim Eckstein, Dr. Michael Herbst, Elke Maihöfer, Conrad Maihöfer, Dr. Corinna Schubert Geistlich-theologische Tage für Studierende Glaube, der erwachsen wird	21

Juni

1.–3.6.	Reinhard Becker Kalligraphie entdecken – Zur Ruhe kommen	27
5.–7.6.	Eva Lauk Altes Leinen – neue Kleider	28
9.–11.6.	Karin Seethaler Hinführung zum Herzensgebet	15
12.–15.6.	Susanne Niemeyer Kreatives Schreibatelier Liebe Zuckerschnecke, sehr geehrtes Leben	29
14.6.	Susanne Niemeyer Leseabend unter der Linde Brot und Liebe. Wie man Gott nach Hause holt	29
16.–18.6.	Günter Hammerstein Meditation im Tanz Nichts Schöneres unter der Sonne als unter der Sonne zu sein	30
17.6.	Markus Schoch Impulse, Begegnungen und MEHR	24
24.–25.6.	Martin Schmid Tag der Stille und Online-Weg-Gemeinschaft Jona – Umkehr zum Leben	12

Juli

1.–2.7.	Dr. Jörg Lamparter Begegnungstage für Ärztinnen und Ärzte Begrenzte Ressourcen – Vom Umgang mit Zeit, Geld und Kräften	44
3.–7.7.	Christiane Rösel Bibliolog – und die Bibel wird lebendig (zertifizierte Fortbildung)	25
7.–9.7.	Christian Krampulz Bike & Flow (e)MTB-Touren in Gemeinschaft	31
14.–16.7.	Ute Bögel, Dina Dierssen Spirituelles Wandern für Frauen Mich mit Gottes Augen sehen – mit Gott und mir unterwegs	18
21.–23.7.	Michael Möck, Jürgen Schöllhammer Ins Weite! Motorradfahren und geistlich Auftanken	32
28.–30.7.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Leben im Gef(l)echt von Beziehungen	23

31.7.–4.8.	Dr. Michael Gese, Elke Maihöfer Stille Tage für Studierende, junge Erwachsene und andere Interessierte	13
------------	--	----

31.7.–5.8.	Cornelia und Ulrich Mack Uracher Bibelsommer: Entspannen, Hören, Wandern, Feiern Die ersten Jahre der Kirche	34
------------	---	----

August

27.8.–1.9.	Ute Bögel, Regine Erb, Karin Kunz Sommer-Wanderwoche	37
------------	--	----

September

8.–10.9.	Eva Glonnegger Trauer und Aufbruch in eine neue Zeit	42
----------	--	----

15.–17.9.	Annedore Beck, Elke und Conrad Maihöfer Besinnungs- und Einkehrtage für gewählte Vorsitzende von Kirchengemeinderatsgremien und Kirchenbezirkssynoden Geistlich gegründet Gemeinde leiten	46
-----------	--	----

19.–22.9.	Eva-Maria Garber, Martina Haas-Pfander Biografiewandern Dem eigenen Leben auf der Spur	35
-----------	---	----

20.–21.9.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Botschaften, die ins Leben fallen	23
-----------	---	----

22.–24.9.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Botschaften, die ins Leben fallen	23
-----------	---	----

30.9.–1.10.	Elke und Conrad Maihöfer Auszeit- und Kraftquellentage »Gönne dich dir selbst ...«	32
-------------	---	----

Oktober

13.–15.10.	Peter Gollasch, Manuel Schittenhelm Schweigetage für Männer »Mein Seufzen ist dir nicht verborgen«	13
------------	---	----

13.–15.10.	Elke Maihöfer, Dr. Esther Stroe-Kunold »Beziehungs-Weisheit« Ein Wochenende für Paare, die weiter miteinander wachsen wollen, und für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	41
------------	---	----

15.–20.10.	Günter Künkele, Gerhard Störmer Wandern mit Tiefgang	37
------------	--	----

20.–21.10.	Jürgen Kehrer, Alexandra Winter Sorge um sich selbst Kraftquellen für den Dienst an anderen	47
------------	--	----

20.–22.10.	Ute Bögel, Cornelia Staib, Stille Tage für Frauen Ernten voller Dankbarkeit	13
------------	--	----

21.–22.10.	Chris Kunstmann-Lechner Eutonie – Körper – Stimme Singen mit Leichtigkeit	17
------------	--	----

27.–29.10.	Andreas Arnold, Doris Beck, Arne Gigling, Dr. Frauke Junghans, 46 Martin Schmid, Für Kirchengemeinderatsgremien Gemeinde leiten – geerdet, gemeinsam und aufmerksam für den Geist Gottes	46
------------	--	----

29.10.–3.11.	Godehard König, Elke Maihöfer Ökumenische Einzelexerziten mit Gemeinschaftselementen »Gott, ich warte auf dein Wort« (Psalm 119)	16
--------------	---	----

30.10.–1.11.	Ute Bögel, Martina Jeggle Gutes für Körper, Seele und Geist	32
--------------	---	----

November

8.–9.11.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Erzähl mir deine Geschichte	23
----------	---	----

10.–12.11.	Magdalene Fuhr Stufen des Lebens Erzähl mir deine Geschichte	23
------------	---	----

11.11.	Elke und Conrad Maihöfer, Dr. Christian Rose Studientag zum Hebräerbrief »Unterwegs auf der Erde, verankert im Himmel«	22
--------	---	----

11.11.	Ulla Reyle Damit die Liebe bleibt ... So kann Unterstützung und Pflege gelingen	39
--------	--	----

11.11.	Dr. Jörg Lamparter Begegnungstag für Ärztinnen und Ärzte	44
--------	--	----

11.–12.11.	Ernst Amann-Schindler, Ursula Ast Beten mit Teresa von Ávila Beten ist wie das Verweilen bei einem Freund ...	16
17.–18.11.	Renate Schweizer »Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen auf dass wir klug werden« (Psalm 90,12)	43
18.11.	Gabi Brandt, Dr. Kathrin Messner Aufbaukurs Enneagramm und Beziehungen 9 x 9 Wechselwirkungen	39
18.–19.11.	Susanne und Marcus Mockler Rendezvous für Ehepaare	36
24.–26.11.	Elke und Conrad Maihöfer Stille Tage: Zeit mit Gott und Zeit für mich »Du selbst mein Gott, bringst Licht in mein Dunkel« (Psalm 18,29)	14
27.–29.11.	Andrea und Werner Baur In Gottes Gegenwart – Beten für Welt und Kirche Eine kurze Auszeit der Besinnung und des Gebets	25

Dezember

1.–3.12.	Frieder Dehlinger, Elke und Conrad Maihöfer, Singend in den Advent »Wie soll ich dich empfangen ...«	7
8.–10.12.	Martin Schmid, Martin Süßer Schweigetage im Advent »Es erschien die Menschenfreundlichkeit Gottes« (Titus 3,4)	8
10.–14.12.	Ursula und Martin Länder Adventliche Gästewoche	8
15.–17.12.	Dr. Wolfgang Ilg, Elke Maihöfer Auszeit im Advent für Studierende	8
22.–26.12.	Elke und Conrad Maihöfer Einkehrtage zu Weihnachten Gemeinsam auf dem Weg zum Kind in der Krippe	9
28.12.–1.1.24	Annemarie Grätsch, Ute Bögel Einkehrtage zu Silvester	9

Stift Urach | Stationen seiner Geschichte

1477–1514: Graf Eberhard lässt für die »Brüder vom Gemeinsamen Leben« das Stift an die im Umbau befindliche Amanduskirche anbauen, weil er sich Unterstützung beim geistigen Aufbau seines Landes erhofft. Die klosterähnliche Gemeinschaft lebt im Geist der »devotio moderna« – »moderne Frömmigkeit«. Die Brüder sind tätig als Priester, Lehrer in der Lateinschule, im Übersetzen und Drucken wichtiger Bücher und in sozialen Aufgaben im Spital.

1560–1566: Nach der Reformation wird für Pfarrer Primus Truber, den Reformator Sloweniens, im Stift die erste internationale Bibeldruckerei eingerichtet. 30 000 Bibeln und Katechismen in Slowenisch, das damit zur Schriftsprache wird, sowie in Kroatisch werden hier gedruckt.

1599–1793: Das Stift wird Sitz der »Uracher Leinwandhandelskompanie« und Lagerstätte für Uracher Leinen. 1599 hatte Herzog Friedrich I. Urach dafür ein Privileg erteilt.

1806–1818: König Friedrich I. lässt den Fohlenhof von Güterstein ins Stift verlegen. »Olim musis, nunc mulis« (»Einst Musen, jetzt Maultiere«) war der Spottvers auf diese ungeeignete Nutzung.

1818–1977: Unter König Wilhelm I. ziehen die Fohlen um und Seminaristen ein in das neu eingerichtete evangelisch-theologische Seminar. Im Geist des Neuhumanismus prägt die Schule und ihr gemeinsames Leben Pfarrer und Lehrer, Geistes- und Naturwissenschaftler, Historiker, Ärzte, Juristen, Techniker und auch Musiker und Dichter zu »Uracher Köpfen«, darunter auch Eduard Mörike. Im Zuge der Oberstufenreform wird das Seminar 1977 geschlossen.

1980 bis heute: Stift Urach wird das Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Die Einkehr in seine Geschichte zeigt seine noch immer bestimmenden Wurzeln: das Leben aus dem regelmäßigen Gebet, die intensive Beschäftigung mit der Bibel, die Hinwendung zur Welt und die Bildung in christlichem Geist. Allein die Pferde bleiben Episode ...



Referentinnen und Referenten

Amann-Schindler, Ernst (Seite 16)

Kirchenrichter, Meditationsanleiter,
Schwäbisch Gmünd

Arnold, Andreas (Seite 46)

Pfarrer, Filderstadt

Ast, Ursula (Seite 16)

Oberstudienrätin i. R., Begleiterin geistlicher Übungen,
Heimsheim

Autenrieth, Konrad (Seite 7)

Pfarrer, Stuttgart

Autenrieth, Magdalene (Seite 7)

Pfarrerin, Stuttgart

Baur, Andrea (Seite 25)

Krankenschwester, Spiritualin, Mössingen

Baur Werner (Seite 25)

Oberkirchenrat i. R., Mössingen

Beck, Annedore (Seite 45, 46)

Gemeindeberaterin, Coach DBVC, Gomaringen

Beck, Doris (Seite 46)

Diakonin, Gemeindeberaterin, Stuttgart

Beck Joachim L. (Seite 20)

Pfarrer i. R., Stuttgart

Becker, Reinhard (Seite 27)

Übersetzer, Bad Boll

Bögel, Ute (Seite 9, 11, 13, 17, 32, 39)

Pfarrerin, Stift Urach

Börner, Marita (Seite 30)

Pädagogin, Musikerin, Wilhelmsdorf

Börner, Reinhard (Seite 30)

Musiker, Therapeut, Wilhelmsdorf

Brandt, Gabi (Seite 38, 39)

Psychologin, Enneagrammtrainerin, Tübingen

Dehlinger, Frieder (Seite 7, 11)

Pfarrer im Amt für Kirchenmusik, Eislingen

Dierssen, Dina (Seite 18)

Geschäftsführerin Evangelisches Frauenwerk in
Württemberg, Stuttgart

Dieterich, Paul (Seite 19, 22)

Prälat i. R., Weilheim

Eckstein, Dr. Hans-Joachim (Seite 21)

Theologe, Autor, Dettenhausen

Erb, Regine (Seite 37)

Biosphärenbotschafterin, Neuffen

Fuchs, Marianne (Seite 24)

Bibliodramaleiterin, Hattenhofen

Fuhr, Magdalene (Seite 23)

Diakonin, Missionarische Dienste, Stuttgart

Garber, Eva-Maria (Seite 35)

Dipl.-Sozialpädagogin, Naturpädagogin, Leipzig

Gese, Dr. Michael (Seite 13)

Professor, Pfarrer, Hochschullehrer, Denkendorf

Gigling, Arne (Seite 46)

Geschäftsführer »Geistlich leiten«, Ebersbach/Fils

Glonnegger, Eva (Seite 42)

Diakonin, Sozialarbeiterin i. R., Tübingen

Gollasch, Peter (Seite 13)

Verlagskaufmann, Ditzingen

Grätsch, Annemarie (Seite 9)

Meditationsanleiterin, Gestaltpädagogin,
Gundelfingen/Donau

Haas-Pfänder, Martina (Seite 35)

Diplom-Sozialarbeiterin, Kernen

Häusler, Detlef (Seite 15)

Pfarrer, Geistlicher Begleiter, Stuttgart

Hahn, Irene (Seite 35)

Theologin, Ofterdingen

Hammerstein, Günter (Seite 30)

Körper- und Bewegungstherapeut, Stuttgart

Hein, Dr. Uwe (Seite 20)

Pfarrer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Greifswald

Herbst, Dr. Michael (Seite 21)

Prof. i. R. für Praktische Theologie, Viereth-Trunstadt

Hieber, Jürgen (Seite 17)

Logotherapeut, Berufs- und Arbeitspädagoge, Urbach

Hieber, Cornelia (Seite 17)

Logotherapeutin, Ernährungsberaterin, Urbach

Hirsch, Ulrich (Seite 34)

Diakon i. R., Sachsenheim

Ilg, Dr. Wolfgang (Seite 8)

Prof. für Jugendarbeit und Gemeindepädagogik,
Ludwigsburg

Jeggle, Martina (Seite 32)

Übungsleiterin Sport in Prävention und Rehabilitation,
Biberach

Jost, Peter, (Seite 7)

Theologe, Backnang

Junghans, Dr. Frauke (Seite 46)

Selbstständige Gemeindeberaterin,
Ammerbuch-Entringen

Kehrer, Jürgen (Seite 47)

Diakon, Missionarische Dienste, Stuttgart

Ketttling, Britta (Seite 23)

Co-Multiplikatorin Stufen des Lebens, Remshalden

Krampulz, Christian (Seite 31)

Lehrer, MTB-Tourenguide (IHK), Autor, Haigerloch

Klumpp, Martin (Seite 42)

Prälat i. R., Stuttgart

König, Godehard (Seite 16)

Diakon, Exerzitien- und Meditationsleiter, Hirrlingen

Künkele, Günter (Seite 37)

Buchautor, Bad Urach-Hengen

Kunstmann-Lechner, Chris (Seite 17)

Kirchenmusikerin, Eutoniepädagogin, Esslingen

Kunz, Karin (Seite 37)

Geschäftsführerin Heimat- und Wanderakademie
Baden-Württemberg, Stuttgart

Länder, Martin (Seite 8)

Pfarrer i. R., Holzgerlingen

Länder, Ursula (Seite 8)

Krankenschwester, Holzgerlingen

Lamparter, Dr. Jörg (Seite 44)

Pfarrer i. R., Reutlingen

Lauk, Eva (Seite 28)

Damenschneidermeisterin, Dettingen /Teck

Mack, Cornelia (Seite 34)

Sozialpädagogin, Autorin, Filderstadt

Mack, Ulrich (Seite 34)

Prälat i. R., Filderstadt

Maihöfer, Conrad (Seite 7, 9, 10, 14, 20–22, 32, 45, 46)

Kirchenrat, Leiter Stift Urach

Maihöfer, Elke (Seite 7–10, 11, 13–16, 20–22, 32, 40,
41, 45, 46)

Kirchenrätin, Leiterin Stift Urach

Messner, Dr. Kathrin (Seite 38, 39)

Theologin, Enneagrammtrainerin, Geschäftsführerin
Evangelische Bildung, Reutlingen

Mockler, Marcus (Seite 36)

Redakteur, Kommunikationstrainer, St. Johann

Mockler, Susanne (Seite 36)

Systemische Paartherapeutin, St. Johann

Möck, Michael (Seite 32)

Diakon, Missionarische Dienste, Stuttgart

Niemeyer, Susanne (Seite 29)

Autorin, Schreibtrainerin, Hamburg

Peretz, Annerose (Seite 35)

Studienrätin, Kornthal-Münchingen

Reyle, Ulla (Seite 39)

Gerontologin, Supervisorin, Tübingen

Rösel, Christiane (Seite 25)

Gemeinde- und Diplompädagogin, Bibliologtrainerin,
Walldorfhäslach

Rose, Dr. Christian (Seite 22)

Prälat i. R., Eningen u.A.

Schaale, Dietlind (Seite 29)

Meditationslehrerin, Herrenberg

Schindhelm, Dorothea (Seite 23)

Co-Multiplikatorin Stufen des Lebens, Wolpertshausen

Schittenhelm, Manuel (Seite 13)

Diakon und Referent für Männerarbeit, Stuttgart

Schmid, Martin (Seite 6, 7, 8, 12, 46)

Diakon, Gemeindeberater, Stift Urach

Schmückle, Hiltrud (Seite 19)

Lehrerin/Hausfrau, Organistin im Nebenamt,
Stuttgart

Schmückle, Dr. Werner (Seite 19)

Kirchenrat i. R., Stuttgart

Schoch, Markus (Seite 24)

Prälat, Reutlingen

Schöllhammer, Jürgen (Seite 32)

Rentner, Neckartenzlingen

Schubert, Dr. Corinna (Seite 21)

Pfarrerin, Lenningen

Schuster, Mirjam (Seite 47)

Pfarrerin, Supervisorin, Sachsen bei Ansbach

Schweizer, Renate (Seite 43)

Krankenschwester, Mitarbeiterin in der Hospizarbeit,
Backnang

Seethaler, Karin (Seite 15)

Dipl.- Sozialpädagogin (FH), Caritaswissenschaft (M.A.),
Regensburg

Siegmund, Evamaria (Seite 30)

Tanz- und Rhythmikpädagogin, Oberkochen

Staub, Cornelia (Seite 13, 24, 29)

Kontemplationslehrerin, Tanzpädagogin, Weinstadt

Störmer, Gerhard (Seite 37)

Pfarrer i. R., Bad Urach

Stroe-Kunold, Dr. Esther (Seite 40, 41)

Psychologische Psychotherapeutin, stellvertretende
Leiterin der Landesstelle für die psychologischen
Beratungsstellen, Stuttgart

Süßer, Martin (Seite 6, 8)

Pfarrer, Exerzitienbegleiter, Ehningen

Todjeras, Dr. Patrick (Seite 21)

Direktor der Abteilung für die Erforschung von
Evangelisation und Gemeindeentwicklung der
Evang.-Luth. Kirche in Österreich, St. Georgen im
Attergau/Österreich

von Kirchbach, Agnes (Seite 34)

Pfarrerin i. R., Vezelay/Frankreich

Ulmer, Alma (Seite 14)

Landesjugendreferentin, Stuttgart

Wagner, Susanne-Marie (Seite 45)

Diplom-Sozialpädagogin, Herrenberg

Winter, Alexandra (Seite 47)

Pfarrerin, Supervisorin, Heilbronn

Wittmann, Sr. Dr. M. Theresia (Seite 28)

Persönliche Referentin des Diözesanbischofs, Augsburg

Wittlinger, Renate (Seite 45)

Diplom-Agraringenieurin, Beimerstetten

Zimmermann, Annette (Seite 23)

Co-Multiplikatorin Stufen des Lebens, Ditzingen

Einkehrhaus Stift Urach

Informationen und Anmeldebedingungen

Anmeldung zu den Seminaren des Jahresprogramms

Bitte melden Sie sich immer schriftlich per Post, Fax, E-Mail oder über unsere Homepage bis spätestens 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn an. Wir bestätigen Ihre Anmeldung schnellstmöglich. Ein weiterer Informationsbrief geht Ihnen in der Regel nicht zu. Sofern die Mindestteilnehmendenzahl bis 15 Tage vor Beginn der Veranstaltung nicht erreicht ist, erhalten Sie vom Haus eine Absage.

Preise und Bezahlung

Unsere Preise beinhalten Vollpension, Übernachtung und Seminarbeitrag. Sie bekommen vor Ort eine Gesamtrechnung. Wir bitten Sie, diese innerhalb einer Woche zu überweisen. Getränke und Snacks können Sie vor Ort in bar oder mit Karte bezahlen.

Individuelle finanzielle Unterstützung

Die Teilnahme an unseren Angeboten oder ein Aufenthalt in Stift Urach

soll allen Interessierten möglich sein und nicht an den Kosten scheitern. Der Förderverein Stift Urach e.V. unterstützt Sie gerne, unkompliziert und diskret in individueller Höhe. Bitte melden Sie sich telefonisch (07125/9499-40) oder per E-Mail bei Elke Maihöfer.

Kurtaxe

Die Stadt Bad Urach erhebt zurzeit von jedem Übernachtungsgast 2,50 Euro Kurtaxe pro Tag. Dieser Betrag kommt zu den Gesamtkosten hinzu.

Absage/Rücktritt

Bei Abmeldung bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn: **20,- Euro** Bearbeitungsgebühr; ab dem 7. Tag 50 Prozent, ab einen Tag davor werden die Gesamtkosten berechnet. In besonderen Fällen wie z. B. Krankheit oder Trauerfall bemühen wir uns um individuelle Kulanzlösungen. Wir empfehlen eine Reiserücktrittsversicherung.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Wir gehen bei allen Seminaren von einer Teilnahme von Beginn bis zum geplanten Ende aus. Für nicht in Anspruch genommene Leistungen, z. B. in Folge verspäteter Anreise, vorzeitiger Abreise oder aus sonstigen, nicht von uns zu vertretenden Gründen, besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Kosten. In besonderen Fällen wie z. B. Krankheit oder Trauerfall bemühen wir uns um individuelle Kulanzlösungen.

An- und Abreise

Wenn nicht anders vermerkt, können Sie zwischen 16 und 17.30 Uhr anreisen. Die Seminare beginnen in der Regel mit dem Abendgebet um 18 Uhr. Die Abreise ist nach dem Mittagessen gegen 13.30 Uhr.

Voranreise oder Verlängerung des Aufenthalts

Bitte wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen in der Seminarverwaltung, Telefon 07125/9499-44 oder per E-Mail an einkehrhaus@stifturach.de

Gastgruppen der Ev. Tagungsstätte Stift Urach können uns vom Team des Einkehrhauses für **Hausführungen, thematische Impulse und Andachten** gerne unter einkehrhaus@stifturach.de anfragen. Weitere Einzelheiten klären wir dann direkt mit Ihnen.



Einkehrhaus Stift Urach

Bismarckstraße 12
72574 Bad Urach
Telefon 07125 9499-44
einkehrhaus@stifturach.de
www.stifturach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE07 6405 0000 0000 3118 30
SWIFT: SOLADES1REU

Wir vom Team des Einkehrhauses freuen uns auf Sie!



Elke Maihöfer
Kirchenrätin, Leitung
Telefon 07125/9499-40
elke.maihoefer@stifturach.de



Conrad Maihöfer
Kirchenrat, Leitung
Telefon 07125/9499-41
conrad.maihoefer@stifturach.de



Ute Bögel
Pfarrerin
stellvertretende Leitung
Telefon 07125/9499-42
ute.boegel@stifturach.de



Martin Schmid
Diakon
Telefon 07125/9499-43
martin.schmid@stifturach.de



Barbara Dietelbach
Seminarverwaltung
Telefon 07125/9499-44
einkehrhaus@stifturach.de



Anja Sigloch
Seminarverwaltung
Telefon 07125/9499-44
einkehrhaus@stifturach.de

Evangelische Tagungsstätte Stift Urach

Wir sind für Sie da – alles rund um Essen, Übernachten, Tagen



Die Evangelische Tagungsstätte Stift Urach ist Mitglied im Dehoga Fachverband und ist als Beherbergungsbetrieb mit 3 Sternen klassifiziert.



Die Evangelische Tagungsstätte Stift Urach ist von »Wanderbares Deutschland« als »Qualitätsgastgeber« ausgezeichnet worden. Hinter diesem Prädikat verbirgt sich verlässlicher und guter Service für Wanderer nach deutschlandweit festgelegten Kriterien. Wandern in Deutschland in Qualitätsregionen, auf Qualitätswegen, bei Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland – ob für die Einkehr oder als Unterkunft.

Alles rund ums Wandern:

www.wanderbares-deutschland.de



Die Häuser des Verbandes Christlicher Hoteliers folgen dem biblischen Leitgedanken »Herberget gern« (Römer 12,13; Hebräer 13,2) und sind dabei ganz vielfältig und individuell. Wie alle Mitglieder in VCH versteht sich auch die Evangelische Tagungsstätte Stift Urach als Gastgeber aus Leidenschaft mit Verantwortung für Umwelt und Schöpfung. Alles aus den VCH-Hotels: www.vch.de

Unsere Zimmer

sind alle mit Dusche und WC ausgestattet.



Sechs Zimmer sind barrierefrei eingerichtet. Zwei Personenaufzüge sowie ein Rollstuhl (bis 150 kg) zur Kapelle sind vorhanden.



Fahrräder können Sie bei uns kostenlos in der Garage einschließen und dort auch E-Bikes aufladen.



Die nächstgelegene Ladestation für E-Autos befindet sich am Bahnhof, 3 Gehminuten vom Stift entfernt.

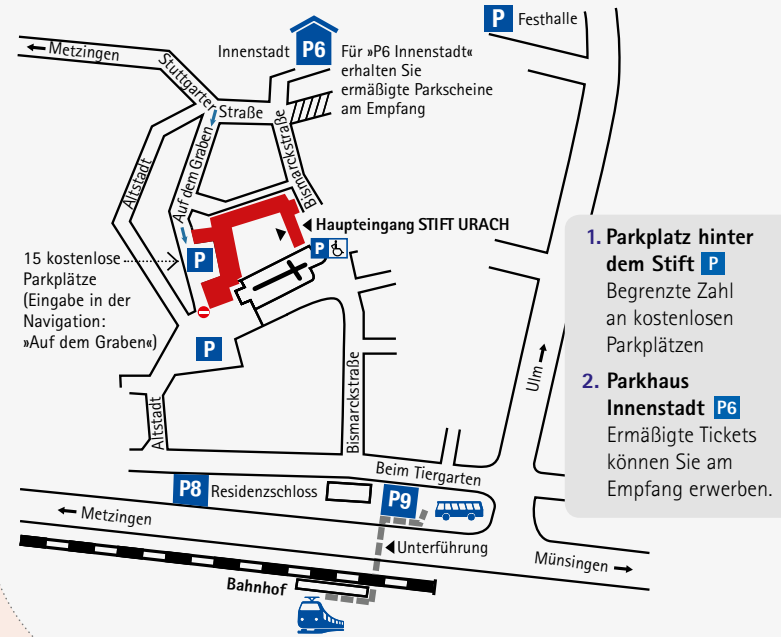
Unsere Preise

Aufgrund geänderter Vorgaben des Finanzamtes erhebt die Tagungsstätte künftig die jeweils gültige Umsatzsteuer.

Anreise mit der Bahn:

Ab Metzingen mit der Ermstalbahn bis Bahnhof Bad Urach oder mit dem Bus bis Busbahnhof Bad Urach. Von dort sind es etwa 5 Minuten Fußweg.

Anreise mit dem Auto:



Evangelische Tagungsstätte Stift Urach

Bismarckstraße 12
72574 Bad Urach
Telefon 07125 9499-0
info@stifturach.de
www.stifturach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE44 6405 0000 0100 0690 68
SWIFT: SOLADES1REU

Wir sind für Sie da:



Stephanie Schwetz
Geschäftsführung



Markus Baur
Küchenleitung



Angela Schairer
Serviceleitung



Sigrid Reichenecker
Leitung Empfang



Lea Kuhn
Leitung Housekeeping

Förderverein Stift Urach e.V.

Spürbar und sichtbar fördern

Der Förderverein Stift Urach e.V. wurde 2003 gegründet. Ziel des Fördervereins ist, die Arbeit von Stift Urach, dem Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, ideell und finanziell zu unterstützen. Zurzeit unterstützen rund 330 Mitglieder und Förderer die Arbeit des Stifts. Sie alle stehen sichtbar und spürbar hinter der Arbeit des Stifts und seiner Mitarbeitenden.

Wie wir fördern

In den vergangenen Jahren haben unsere Mitglieder und Förderer einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, dass es vielen Menschen ermöglicht wurde, an den Angeboten von Stift Urach teilzuhaben, oder dass die Ausstattung von Stift Urach immer wieder aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen entsprechen kann, wo Mittel der Landeskirche nicht ausreichen. Dazu und für weitere Aufwendungen hat der Förderverein in der Zeit seines Bestehens rund 300.000 Euro an Fördermitteln in die Arbeit von Stift Urach eingebracht.

Unterstützungsfonds

Es gibt Menschen, für die die Kosten für ein Seminar oder einen Aufenthalt im Stift über ihren finanziellen Möglichkeiten liegen, obwohl diese ihre individuelle Situation ansprechen. Hier helfen wir gerne und haben dafür einen Unterstützungsfonds eingerichtet, aus dem Zuschüsse zu Seminar- und Tagungskosten finanziert werden. Für diesen Fonds kann auch gezielt – unter Angabe dieses Verwendungszwecks – gesondert gespendet werden.

Deshalb unsere Bitte. Wenn auch Sie finden, dass das Einkehrhaus Stift Urach unsere Gemeinden und unsere Kirche stärkt und es deshalb wert ist, gefördert zu werden: Bringen Sie sich mit ein, unser Engagement für die persönliche Stärkung für die Gäste und das Haus zu unterstützen.



Wie Sie sich in die Arbeit des Fördervereins einbringen können?

Wenn Sie die Arbeit des Fördervereins unterstützen möchten, so ist dies auf unterschiedliche Weise möglich.

- Sie werden **Mitglied des Fördervereins** und leisten entweder einmalig oder regelmäßig (monatlich oder vierteljährlich oder jährlich) Beiträge nach eigenem Ermessen.
- Sie werden **Förderer ohne Mitgliedschaft** und leisten mit Einzelspenden einen Beitrag zur Unterstützung.
- Sie entschließen sich zu einer **Einmalspende**.

Ein Formular für Ihre Beitrittserklärung und weitere Informationen zu den einzelnen Förderalternativen erhalten Sie unter www.stifturach.de oder fordern Sie es an per Telefon (0 71 25) 94 99-44 oder per Post bei Einkehrhaus Stift Urach, Bismarckstr. 12, 72574 Bad Urach.

Der Förderverein Stift Urach e. V. ist vom Finanzamt Bad Urach als gemeinnützig anerkannt.



Gerne steht Ihnen der Vorsitzende, Prälat i. R. Paul Dieterich (Telefon 0 70 23 / 95 74 40), oder der Geschäftsführer Gerhard Giebler (Telefon 0 71 1 / 44 58 15) für ein persönliches Gespräch zur Arbeit des Fördervereins zur Verfügung.

Das besondere Geschenk

zu Weihnachten, zum Geburtstag, zur Hochzeit
oder einfach so: Ein Seminar in Stift Urach



Zum Beispiel:

Für alle, die durch biblisch-theologische Impulse nach Antworten auf Fragen des Lebens und Glaubens suchen

- Glauben und Gottesbilder im Lauf des Lebens (2.-3. Februar, ► Seite 20)
- Spirituelle Resilienz – im Glauben Kraft schöpfen (11.-12. März ► Seite 20)
- Das Vaterunser und seine spirituelle Geschichte (26.-28. Mai ► Seite 28)

Für Menschen, die gemeinsam mit anderen zu Fuß oder mit dem Mountainbike die wunderschöne Umgebung von Bad Urach entdecken wollen

- Bike & Flow – (e)MTB-Touren in Gemeinschaft (7.-9. Juli ► Seite 31)
- Wandern mit Tiefgang (15.-20. Oktober ► Seite 37)

Für alle, die sich nach »Runterkommen, Entschleunigung und Besinnung« sehnen

- Innhalten am Jahresanfang (4.-6. Januar ► Seite 10)
- Tage der Stille (24.-25. Juni ► Seite 12)
- Gutes für Körper, Seele und Geist (30. Oktober–1. November ► Seite 32)

Sie finden weitere Angebote für theologisch interessierte,
pflegende Angehörige und Trauernde in unserem Jahresprogramm.
Oder Sie schenken einfach einen Gutschein für eine persönliche
Auszeit im Stift. Wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen in der
Seminarverwaltung, Barbara Dietelbach oder Anja Sigloch.

WÄHREND ANDERE
WASSERRUTSCHEN BAUEN
PUMPEN WIR THERMALWASSER
FÜR DEINE GESUNDHEIT



alb THERMEN
BAD URACH

Reines Thermalwasser aus der
Biosphäre der Schwäbischen Alb
wird mit 60° Celsius aus der Tiefe gefördert

Dein Biobad

albnatura.de

Anmeldung (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name der Tagung:

vom _____ bis _____

Name, Vorname _____ Geburtstag (Angabe freiwillig) _____

Name, Vorname _____ Geburtstag (Angabe freiwillig) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Ich wünsche ein Einzelzimmer

Ich wünsche ein Doppelzimmer mit:

 Ich wünsche ein Einzelzimmer, bin aber gegebenenfalls mit einem Doppelzimmer einverstanden

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung als Postkarte, im Umschlag oder per Fax bitte an
Einkerrhaus Stift Urach, Adresse auf der Rückseite.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.
Weitere Informationen gehen Ihnen in der Regel nicht zu.



Anmeldung online:

Melden Sie sich bequem an
über unsere Homepage:
www.stifturach.de/seminare

Anmeldung (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name der Tagung:

vom _____ bis _____

Name, Vorname _____ Geburtstag (Angabe freiwillig) _____

Name, Vorname _____ Geburtstag (Angabe freiwillig) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Ich wünsche ein Einzelzimmer

Ich wünsche ein Doppelzimmer mit:

 Ich wünsche ein Einzelzimmer, bin aber gegebenenfalls mit einem Doppelzimmer einverstanden

Datum _____ Unterschrift _____

Anmeldung als Postkarte, im Umschlag oder per Fax bitte an
Einkerrhaus Stift Urach, Adresse auf der Rückseite.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.
Weitere Informationen gehen Ihnen in der Regel nicht zu.



Anmeldung online:

Melden Sie sich bequem an
über unsere Homepage:
www.stifturach.de/seminare



**STIFT
URACH**

**Stift Urach
Einkehrhaus der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg**

Bismarckstraße 12
D-72574 Bad Urach
Telefon (071 25) 94 99-44
Telefax (071 25) 94 99-99
E-Mail: einkehrhaus@stifturach.de
www.stifturach.de

Leitung: Kirchenrat Conrad Maihöfer
Kirchenrätin Elke Maihöfer
Vorsitzender des Kuratoriums:
Prälat i. R. Dr. Christian Rose
Träger: Evangelische Landeskirche
in Württemberg

Bankverbindung:

Kreissparkasse Reutlingen
Konto-Nr. 311 830 (BLZ 640 500 00)
IBAN DE07 6405 0000 0000 3118 30
SWIFT-BIC: SOLADES1REU

Auflagenhöhe: 12.000 · Herstellung: Grafisches Atelier Arnold, Dettingen; Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie, Reutlingen
PEFC-Zertifizierung: Holz- und Papier-Produkt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung und CO₂-neutral hergestellt und gedruckt.
Fotos: Wilfried Feder, Verena Müller, Albrecht Arnold, Claus Arnold, Andreas Beck, privat

Urwandern
Entdecken Sie unsere
Premiumwanderwege
rund um Bad Urach.

Bad Urach

**GRAFEN
STEIGE**


www.badurach-tourismus.de